

MÖNCHALTORFER NACHRICHTEN



Ausgabe 5 | 2020

www.moena-verlag.ch

«tierisch»



AAA – Oooh!

Zum exklusiven Kreis der Banken mit Triple-A-Rating für Sicherheit und Bonität gehören wir seit Jahren.

zkb.ch



Zürcher
Kantonalbank

NEW TOYOTA COROLLA GR-SPORT



ALWAYS A
BETTER WAY

 **TOYOTA**
+ BAMERT
= Top-Angebot



RACING INSPIRED

Neu mit 2,0-l-Hybrid-Antrieb und 184 PS.

TOYOTA
FOR YOU
LEASING

0.9% MIT
FREE SERVICE
VOLLGARANTIE
ASSISTANCE



BAMERT AG

Zürichstrasse 99, 8610 Uster
044 905 20 30, www.bamert.ch

**DAS TOYOTA-CENTER
ZÜRICH OBERLAND
SEIT 50 JAHREN**

Corolla Hybrid GR-Sport, 2,0 HSD, 135 kW. Ø Verbr. 5,6* l/100 km, CO₂ 127* g/km, En.-Eff. A. Zielwert Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. *Gemäss Prüfzyklus WLTP.

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

«tierisch» – die weltweit meistgenutzte Suchmaschine gibt zu diesem deutschen Adjektiv gleich Anfragen, wo das Adjektiv sich mit anderen verbindet: «tierisch verliebt», «tierisch happy», «tierisch gut lernen» und «tierisch menschlich». Wir Menschen haben uns lange in Abgrenzung von der Tierwelt als «Krone der Schöpfung» definiert. Wir lernten noch: «Der Gebrauch von Werkzeugen, die Sprache und die Beherrschung des Feuers unterscheiden den Menschen vom Tier.» Wer Hunde und Katzen als Hausgenossen hat, ist sich nicht so sicher, wie das mit der «Sprachunfähigkeit» der Tiere bestellt ist. Und gerne wüsste ich, was sich Delfine und Wale durch die Weltmeere für Botschaften zusenden. Gerade in der Corona-Zeit, in der «die Krone der Schöpfung» sich plötzlich weltweit ganz anders verhält.

Sie stellte gar den Zoo-Besuch ein, sehr zum Verdruss von Orang-Utans und Gorillas, die von ihrem Gehege aus unsere Gattung studieren. «Hast du diese rot-haarige Menschin gesehen? Vor einem halben Jahr ging sie händchenhaltend mit dem Schwarzhaarigen, der so unserem Ex-Wärter gleicht, und jetzt hat es schon eingeschlagen, der Bauch rundet sich. Wie bald sehen wir sie zu dritt vorbeikommen?» – «Hmm, wenn du die beiden so beobachtest, werden wohl noch weitere Würfe hinzukommen. Was meinst du?» – «Haben sie sich denn schon den Glanzring an den Finger gesteckt? Ich kann's nicht genau sehen.»

Die Grenze zwischen Mensch und Tier bleibt spannend. Vielleicht wurden wir wirklich zu Menschen, weil wir dank dem Daumen, der den übrigen vier Fingern erlaubt, die Welt zu «begreifen», Waffen herstellen konnten und Worte

und Begriffe entwickelten, um Pläne zu schmieden, um das grosse Mammut zu erlegen – und auf dem Feuer zu braten und mit Greisen und Kindern zu teilen. Und weil schon die Mammutjäger ahnten, dass es zum Erfolg Glück braucht, so dankten sie einer höheren Macht für den Jagderfolg. Wie auch die moderne Schweiz, die global so erfolgreich ist, in einer Woche den Eidgenössischen Dank, Buss- und Bettag – den ältesten Nationalfeiertag – zum 188. Mal begehen wird. Wir wünschen vor Weinlese und Maishäckseln noch den einen oder anderen Grillabend, und sollte es regnen: Lesespass mit den zweitletzten «Mönchaltorfer Nachrichten» des Jahres 2020.

*Für das Redaktionsteam
Giorgio Girardet*

Sumatra-Orang-Utan
Cahaya mit ihren Jung-
tieren Riang und Utu
(Bild zvg. Zoo Zürich,
Enzo Franchini)



INHALTSVERZEICHNIS

September-Ausgabe 2020

Editorial	
Thema «tierisch»	
Gemeinde und Schule	
Digitaler Dorfplatz	31
Ersatz von Heizanlagen	33
Förderpreise 2020	34
Schule Mönchaltorf	35
Kurse für Erwachsene	36
Musikschule Uster Greifensee	37
Reformierte Kirche	39
Katholische Kirche	43
Vereinsverzeichnis	44
3 Vereine, Organisationen, Gewerbe	
Turnverein Mönchaltorf	47
5 Mönchaltorfer Forum	49
Beethoven 2020!	53
Cevi Mönchaltorf	54
Pfadi vis-à-vis	57
Stiftung Loogarten	59
Residenz Forch	62
AMAPOLI Creative Place	65
Veranstaltungskalender	68
Dies und Das	
Kommissarin Bruna, Wettbewerb	70
Hot Shots	73
Notfallnummern/Impressum	74



**ammann
SCHMID**
HEIZEN MIT VERSTAND.

ammann-schmid.ch

**HEIZUNG
SANIEREN?**

ICH WEISS WIE UND SIE WO.
UND GEMEINSAM FINDEN
WIR RAUS, WARUM LIEBER
SO UND NICHT ANDERS.

Agostino De Notaristefano
Kundenberater

Ich weiss wie weiter.
Und Sie wissen jetzt,
wie Sie mich erreichen:

043 399 25 81

DAS WUNDER DER BIENEN

Zu Besuch bei der Imkerin Monika Morf im Widenbühl

Es ist mehr als Honig und das «Gesumse» im Garten! Was es heisst, Bienenvölker zu bewirtschaften, sie zu verstehen und mit der Liebe zur Natur zu leben, erzählt mir Monika Morf.

Viele von uns haben Haustiere: Hunde, Pferde oder exotische Wesen. Monika Morf dagegen hat eine ganze Menge davon. Ein paar hunderttausend fleissige, emsige Bienen befinden sich unter ihrer Aufsicht. Das gibt eine Menge Arbeit und hat meine ungeteilte Hochachtung. So ein Bienenhaus ist gewiss eine feine und wundersame Sache. Es bedingt ein grosses Wissen und Erfahrung, damit es den Bienenvölkern gut ergeht.



Monika Morf,
Mönchaltorfer
Imkerin im
Widenbühl.

«Schon mein Vater selig hat die Imkerei geliebt. Das Bienenhaus war sein Lieblingsort, sein Ding und ein Rückzugsort. Noch auf dem Sterbebett hat seine Sorge «seinen Bienen» gegolten. Da habe ich mit befreundeten Imkern angefangen

die Bienen zu versorgen. Das war 2012, als ich das Bienenhaus auf der Forch übernahm. Im Jahr 2013 begann ich die zweijährige Ausbildung zur Imkerin. Seit 2017 habe ich zusätzlich das Bienenhaus im Auenwäldli in Mönchaltorf.»



Bienenhaus im Wald.

Wabenwachs in verschiedenen Formen.



Arbeitsteilung im Bienenvolk

Ein Volk besteht aus einer Königin, Drohnen (männlich) und sehr vielen Arbeiterbienen. Eine Königin lebt etwa zwei bis drei Jahre. Sie wird im Ei als solche ausgewählt und ausschliesslich mit Gelée royale (Weiselfuttersaft oder Bienenköniginnenfuttersaft) gefüttert. In der massiv verkürzten Brutzeit (nur 16 Tage) erreicht sie dadurch einen grösseren Körper. In der Saison von März bis Oktober legt sie bis zu 2000 Eier pro Tag in die Brutwaben. Im Bienenstock wird sie vom Imker mit einem leuchtenden Punkt markiert.

keinen fixen Kalendertermin im Ablauf, alles wird auf die Natur abgestimmt. Die Bienen bestimmen, wann etwas geschieht. Der Honigraum wird wieder bis Ende Juli aufgesetzt und anschliessend wird der Sommerhonig geerntet. Nachher beginnt das Auffüttern für den Winter. Ich habe ja einen Teil ihres Wintervorrats entnommen. Ende September müssen die Bienen genügend Futter zum Überwintern haben. Danach, im Herbst und Winter, werden die Völker in Ruhe gelassen und der Imker hat eine ruhigere Zeit. Ich kümmere mich um die Vermarktung der Erzeugnisse und berei-

Sie lacht nur: «Das sind etwa fünfzigtausend.»

Eine Drohne hat eine Brutzeit von 24 Tagen und lebt nur während des Sommerhalbjahres. Die Arbeiterbiene hat eine Brutzeit von 21 Tagen, im Sommer ist die Lebenszeit etwa 40 Tage, die Winterbiene kann sie bis zu 270 Tage alt werden.

Die Arbeit des Imkers

«Die Imkersaison startet im März. Wenn die Temperaturen über 15 Grad Celsius steigen, kann ich zum ersten Mal die Kästen öffnen. Der Honigraum wird aufgesetzt, wenn die Kirschen und der Löwenzahn blühen. Der erste Honig im Frühling wird nach der Rapsblüte geerntet. Es gibt



Blick in das Bienenhaus.



Bild links: Honig, das fertige Produkt

und der nötigen Vorsicht einen Kasten, will sie doch keinem Wesen schaden. Sofort entweichen in den Vorraum sehr viele Bienen. Sie entfernt einige Honig- und Brutwaben, die im Kasten hängen, und erklärt mir, dass wir die Königin suchen. Schon nach kurzer Zeit erkenne ich in dem grossen Wirrwarr von Bienen eine

«Man nennt dies ‹Ausschwärmen› und es ist unvorhersehbar.»

te alles Material für die nächste Saison vor», erklärt Monika Morf ihre Arbeit mit den Bienen über den Jahresverlauf.

Bienenprodukte

«Die wichtigste Leistung der Honigbiene ist ohne Zweifel die Bestäubungsarbeit. Die Biene leistet neben Hummeln, diversen Wildbienen und Schmetterlingen die wichtige Bestäubungsarbeit, deren Wert nicht zu beziffern ist. Weitere Produkte der Bienen sind Honig, Wachs, Pollen, Propolis und Bienengift. Die ersten beiden werden in meiner Imkerei produziert. Der Honig ist ein gesundes Naturprodukt, das leider erschreckend häufig vermischt, gestreckt und gefälscht wird. Ich lege grossen Wert auf 100 Prozent natürlichen Honig und auf eine tierschonende, naturnahe Imkerei. Das Produkt Bienenwachs wird für Kerzen und Kosmetik verwendet, wird aber auch dringend für neues Wabenmaterial benötigt.»

Das Wunder «Bienenhaus»

Das Bienenhaus im Auenwäldli ist umrahmt von Wald, Wiesen und Obstbäumen. Blumen und Stauden ergänzen das romantische Bild. Beim Nähertreten sind – unüberhörbar – bereits eine Unmenge von Bienen bei der Arbeit. Nach dem Anlegen der Schutzkleidung begeben wir uns ins Innere des Bienenhauses. Vor uns sind viele geschlossene, hohe Holzkästen mit einer Türe. Daran hängt je ein Protokoll, fein säuberlich für jedes Volk. Nun öffnet Monika Morf mit Bedacht

mit einem leuchtend grünen Punkt und einem grossen Körper. «Was meinst du, wie viele Bienen in diesem Volk sind?», fragt sie mich. Ich rate: «Zwanzigtausend?» Sie lacht nur: «Das sind etwa fünfzigtausend. Im Kasten hängen elf

Reporterin Elisa Bär hält ein Wabenfenster in eigenen Händen.



- Kehrrichtabfuhr
- Abholdienst
- Muldenservice
- Abfallsammelstelle



J. Grimm AG
Oetwil am See
044 929 11 47

www.grimm.ch



*Ihr Entsorgungs-
Spezialist*



Kreutzinger & Stahel AG

Mettlenbachstrasse 8, CH-8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 13 11, Fax 044 948 13 72
info@kreutzinger-stahel.ch
www.kreutzinger-stahel.ch

Wassertechnik und Entkalkungen
Reinigung wasserführender Systeme
Handel mit Chemikalien

Zukunftplaners Life

Für alle, die mehr aus ihrer Zukunft machen wollen: individuelle Vorsorge- und Finanzberatung für ein selbstbestimmtes Leben.



Thomas Neeser, dipl. Finanzberater IAF

Swiss Life Generalagentur Uster, Poststrasse 6, 8610 Uster
Direktwahl +41 44 944 50 73, thomas.neeser@swisslife.ch
www.swisslife.ch/uster

SwissLife 

Machen Sie was Sie wollen...

Ihr lokaler Partner in
Uster und Oetwil am See
044 943 70 00
kellenberger-huber.ch

... wir machen seit
1963 alles, was mit
Elektro-Gebäude-
Technik zu tun hat.

**KELLENBERGER+
HUBER AG**
ELEKTRO
TELECOM



Waben, das ist ein grosses Volk. Andere haben auch weniger Bienen. Es ist zum Überleben eines Volkes wichtig, dass es stark ist und eine kräftige Königin hat. Bienen sind staatenbildende Insekten, wo nur die Königin Eier legt. Im Frühling, wenn die Temperaturen steigen, ist sie in der Lage, bis zu 2000 Eier pro Tag zu legen. Daher wächst das Volk im April und Mai sehr schnell und es wird eng in der Behausung. Dann entscheidet das Volk, sich zu teilen. Man nennt dies «Ausschwärmen» und es ist unvorhersehbar. Dabei zieht ein Teil des Volkes aus und sucht sich eine neue Behausung. Bin ich dann nicht vor Ort, gehen die ausschwärmenden Bienen verloren. Aus diesem Grund werden heute die Bienen beobachtet und wenn sie in Schwarmstimmung geraten, teilt der Imker das

Volk auf. Das Jungvolk zieht nun eine neue Königin heran.» Ich möchte von Monika Morf jetzt noch wissen, wie sie mit dem Gespenst des Bienensterbens umgeht. «Die Varroamilben wurden vor 30 Jahren aus Asien eingeschleppt. Diese Milben breiten sich in Bienenvolk so rasant aus, dass ohne Eingriff des Imkers früher oder später das Volk eingeht. Die Forschung hat allerdings entdeckt, dass Ameisensäure die Milben reduziert, ohne den Bienen zu schaden. Mit dieser Ameisensäure werden die Völker im Spätsommer und Herbst behandelt und die Milben fallen ab.» Mit einer respektvollen Haltung, viel Wissen um unsere Natur und einem kleinen Honigvorrat verlassen wir diesen magischen Ort.

Elisa Bär

Sehr sehenswert ist auch der Film «More Than Honey».

Tipps zu Honig & Co.: Kristalliner Honig in lauwarmes Wasser stellen, ab und zu umrühren. Schon ist er wieder in Ordnung. Honig nie kochen oder in siedende Flüssigkeit geben, er verliert dabei seine wertvollen Eigenschaften. Natürlicher Quark mit einem Löffel Honig darüber ist ein gesundes Dessert, aber auch eine empfehlenswerte Maske für Gesicht und Hals. Mit einem weichen Pinsel auftragen und nach 20 Minuten mit einem lauwarmen Lappen abwischen. Bienen halten www.vdrb.ch / www.swisshoney.ch

Lebenszeit (Tage)	
1	Zellenputzen und Brutwärmen
2	Brutwärmen
3	Füttern der älteren Larven
4	Larven
5	
6	Füttern der jüngsten Larven
7	
8	
9	
10	
11	
12	Wachserzeugung, Wabenbauen und Futterumtragen
13	
14	
15	
16	
17	
18	Fluglochwache
19	
20	
21	
22	Blütenbesuch mit Blütenbestäubung und Sammeln von: Pollen, Nektar, Kittharz, Wasser.
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
34	
35-40	Lebensende

Arbeitsleben einer Biene.



HANS BÜHLER METALLBAU GmbH

Ausführung sämtlicher Stahl- und Metallbauarbeiten

Industriestrasse 7
8625 Gossau ZH

Telefon 044 936 64 44
Telefax 044 936 64 45
www.buehler-metallbau.ch

ALLES LAMA ODER WAS?

Beliebte Trekking- und Betreuungs-Angebote mit Lamas und Alpakas

Längst haben in der Landwirtschaft zur Viehzucht und zum Ackerbau alternative Betätigungen Einzug gehalten. Eine mögliche Neuausrichtung ist das Anbieten von Trekking-Touren und von tiergestützten Aktivitäten mit Lamas. Eine Spezialistin hierfür ist Maya Hächler vom Lama-Hof Gossau.

Gewiss ist die Milchkuh noch immer so etwas wie das «Tier der Nation», doch der Bestand in den Ställen ist im Abnehmen begriffen. Geradezu rapide sinkt die Anzahl der Mastschweine. Saumilch kann man nicht gewinnen und der vegane Boom tut für die zunehmende Absenz von Schweinefleisch auf den Tellern das Seine.

Doch selbst angesichts dieser negativen Trends in den Beständen bei Kuh und Sau ist die Haltung von Lamas und Alpakas auf unseren Bauernhöfen noch

immer eine Nische. Es geht wohl in den allermeisten Fällen um ein Zusatzeinkommen. Und nicht das Fleisch steht im Zentrum, sondern zum Beispiel Freizeitangebote wie Lamatrekking.

Dem Bundesamt für Statistik (BFS) zufolge umfasste im Jahr 2019 der Tierbestand rund 3800 Alpakas sowie gut 3000 Lamas. Hatte der Bestand der Alpakas in den vergangenen acht Jahren eine klar steigende Tendenz, verlief die Entwicklung bei den Lamas zuletzt mehr oder weniger konstant. Insgesamt gab es nach einem Lama-Boom einen mit Alpakas, doch der Markt ist inzwischen eher gesättigt.

Verwandte des Kamels

Wer sich mit den beiden Tiergattungen befasst, der stösst rasch auf einen sich sonderbar anhörenden Fachbegriff: Neuweltkameliden. Diese Bezeichnung rührt daher, dass es sich hier um eine aus den kühlen und trockenen Hochebenen der südamerikanischen Anden (deshalb «Neue Welt») stammende Kamelform handelt. Schon das Urvolk der Inkas hatte Lamas und Alpakas als Haustiere gehalten, sie waren Lieferanten von Fleisch, Wolle und Häuten.

Und natürlich, das gilt namentlich für das Lama, waren die Neuweltkameliden als Tragetierte im Einsatz – ein ausgewachsenes Lama trägt rund 30 bis 40 kg – und sind es noch heute. Ihre Physis und ihre Eigenschaft, sich aufgrund ihrer Abstammung mit vorsichtigem Tritt vorwärts zu bewegen, machen diese Tiere zu perfekten Begleitern für Trekking-Touren. Eine Spezialistin für diese namentlich in der Schweiz beliebte Aktivität ist Maya Hächler. Sie betreibt bei Gossau den Lama-Hof Zürcher Oberland. Die «Mönch-



Das Lama, und das artverwandte Alpaka, ist aufgrund des putzigen Äusseren gern gesehen und wird für die vielfältigen Dienste dem Menschen gegenüber sehr geschätzt.



am Klassenlager eines unserer Kinder teilnahm. Dort unternahm man mit der Schulklasse eine Art Mini-Trekking mit Lamas. Ich war davon derart beeindruckt, dass ich zu Hause meinen Mann gleich von der Lama-Haltung zu überzeugen versuchte, was mir auch gelang.

Maya Hächler, hier mit einem ihrer zwei Alpaka-Wallache, hat ein Händchen für die nicht immer pflegeleichten Neuweltkameliden.

«Im Vergleich zum Alpaka tritt das Lama Menschen gegenüber bestimmter auf und vermittelt spürbarer, was es will – oder eben nicht.»

altorfer Nachrichten» sprachen mit der Neuweltkameliden-Expertin über dieses noch immer mehr oder weniger exotische Engagement und die Unterschiede zwischen Lamas und Alpakas.

Weshalb gehen Sie mit Lamas auf Trekking-Touren und nicht zum Beispiel mit Eseln?

Nach meiner Auffassung sind Lamas weniger eigensinnig als etwa Esel. Auf einem Trekking sind Esel anspruchsvoller, sie haben ausgeprägtere Eigenheiten als Lamas. Dann hätten wir für Esel auch nicht das geeignete Nahrungsangebot auf dem Hof. Der Esel benötigt grundsätzlich grobe Nahrungsfasern als Futter. Mit unseren Graswiesen hier bei uns würde er regelrecht verfetten.

Wie kamen Sie auf die Idee eines Lama-Hofs?

Dieser Bauernhof wurde einst von meinem Vater bewirtschaftet. Etwa im Jahr 1994 war klar, dass wir den Hof übernehmen würden, aber neue Wege zu beschreiten haben. Es gab einen damals veralteten Kuhstall und eine Saumast mit rund 100 Tieren. Wir prüften diverse Ergänzungen beziehungsweise Alternativen, wie etwa die Haltung von Mutterkühen oder auch Geissen. Sogar die Haltung von Straussen überlegten wir uns. Wegen einer grossen Konkurrenz vor Ort keine Option war eine Pferdestallung. Zum Lama fand ich dann 1995, als ich

Wie fand das Lama nach Gossau?

Die Lama-Haltung war Mitte der 90er-Jahre noch recht exotisch, vor allem auch in unserer Gegend im Oberland. International gab es nebst vielen Zuchten in Südamerika auch Betriebe etwa in England, den USA und Australien. Die Hauptmotive zur Lama-Haltung sind Trekking, Events oder die Fleischwirtschaft. Das verwandte Alpaka wird gerne zum Abgrasen von Weiden genutzt. Wir selbst kauften die ersten eigenen Tiere im Jahr 2000, und zwar drei Wallache und zwei bereits trüchtige Stuten. Ein Lama bekommt pro Jahr ein junges, beide Stuten brachten je eine weitere Stute zur Welt. Weil wir dann über vier Stuten und drei Wallache verfügten, konnten wir von einem Kursorganisator einen Hengst kaufen. Dieser stammte ursprünglich aus Chile,

Ein Lama spuckt auf zwei Meter Distanz absolut treffsicher. Wer den Tieren also quasi auf den Pelz rückt, der muss mit einer Spuckattacke rechnen. Doch grundsätzlich ist das Spucken gegen Artgenossen gerichtet.



HYBRID

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!



Garage  **Kreisel AG**

Isenrietstrasse 5a
8617 Mönchaltorf

Tel. 043 277 80 81
www.garagekreisel.ch



Gärtner Egli GmbH

Inhaberin Claudia Egli
Topfpflanzen/Schnittblumen
Unterhalt/Überwinterung

044/984 08 14

Lätten 17, 8132 Egg
info@gaertner-egli.ch
www.gaertner-egli.ch

Winterquartier für ihre südländischen Pflanzen gesucht? Jetzt Platz reservieren!



Die schönsten Fotobücher
der Schweiz – für Sie aus
Mönchaltorf!

www.bookfactory.ch

bookfactory by bubu



Schatt Getränke

Gastroservice
Festservice
Hauslieferungen

Isenrietstrasse 15, 8617 Mönchaltorf
Tel. 044 982 10 10, Fax 044 982 10 19
prost@getraenkeschatt.ch, www.getraenkeschatt.ch

war sich bereits den Umgang mit Kindern gewohnt und verfügte über einen guten Charakter. Dies war der Auftakt zu unserer Zucht. Die meisten unserer Tiere stammen aus dem Kanton Bern, so etwa aus Frauenkappelen, Aeschi bei Spiez oder aus dem Simmental.

Welchen Umfang hat dieses Engagement auf dem Lama-Hof?

Das ist so etwas wie unser selbsttragendes Hobby. Pro Jahr stehen wir mit unseren Lamas im Schnitt bei rund 40 Anlässen im Einsatz. Dies können Touren sein, aber auch Auftritte an Hochzeiten, Kindergeburtstagen sowie Engagements als Therapietiere. Ferner gab es auch schon Teilnahmen an Fotoshootings oder bei Filmaufnahmen, zum Beispiel für Werbung. Am häufigsten sind gewiss Kindergeburtstage. Hauptsächlich, mit einem 60%-Pensum, bin ich als ausgebildete Psychiatrieschwester bei der Spitex Grüningen in der stationären Pflegedienstleitung aktiv. Mein Mann seinerseits betätigt sich als Freelancer in der Event-Organisation. Und dann gibt es ja noch den Hof mit Ackerbau mit Mais-, Weizen-, Gersten- und Sojakulturen sowie Mastschweinen und ein paar Schafen. Das Ganze ist, sagen wir es einmal so, ziemlich abwechslungsreich.

Wie viele Lamas und Alpakas sind auf dem Hof?

Heute haben wir drei Hengste, davon sind zwei Junghengste, neun Wallache, darunter zwei Alpakas, und dreizehn Stuten. Diese sind zwischen einem und fünfzehn Jahre alt. Gerade in diesem Sommer mussten wir das bislang älteste Tier schlachten lassen, es wurde 22 Jahre alt.

Wie unterscheiden sich Lamas und Alpakas im Verhalten?

Das Lama tritt Menschen gegenüber bestimmter auf und vermittelt spürbarer, was es will – oder eben nicht. Das zierlichere und leichtere Alpaka lässt sich auch einfacher irgendwo hinziehen, wo es vielleicht gar nicht hin möchte. Das Lama seinerseits verweigert sich eher



und sagt Stopp. Man muss grundsätzlich mit dem Lama eine Beziehung aufbauen können, dann ist der Umgang mit ihm problemlos.

Wie würden Sie den Charakter eines Lamas beschreiben?

Es ist ein sehr neugieriges Tier und ist gegenüber dem Menschen grundsätzlich aufgeschlossen. Und es lässt sich nur führen, wenn es an das Halfter gewöhnt ist. Lamas sind zwar aufgrund des sympathischen Äusseren sehr beliebt, doch gewiss kein Schmusetier. Wenn es aber am Halfter geführt werden kann und Vertrauen gefasst hat, dann kann die Beziehung durchaus innig sein. Zusammenfassend sind Lamas eher aktivere Tiere mit einem Interesse am sozialen Kontakt mit Menschen. Die Alpakas sind eher scheuer.

Die Beziehung von Kindern und Lamas scheint besonders gut zu funktionieren.

Es ist immer eindrücklich, wie die Kinder etwa während einer Trekking-Tour auf die Tiere reagieren. Es geht um die Übernahme von Verantwortung für dieses Tier und die Kinder sind dann jeweils ganz stolz ob dieser Aufgabe. Dann wollen wir mit unseren Angeboten den Kindern auch die Natur näherbringen. Die meisten Touren sind zwar Halbtagesausflüge, doch es kam schon vor, dass wir draussen zelteten und Feuer machten. Egal, was wir unternehmen, für mich steht immer der Bezug des Kindes zum Tier im Zentrum.

Auf dem Hof von Maya Hächler finden etwa auch Events wie Hindernisworkshops statt.



Selbstvertrauen geweckt und gefördert werden soll. So ist ein Lama zwar sehr neugierig, aber doch auch ängstlich. Es erwartet von seinem Führer Sicherheit. Schliesslich fordert es immer wieder heraus und setzt eigene Grenzen. Damit man eine Aufgabe mit dem Lama erfolgreich erledigen kann, muss der Klient dem Tier gegenüber selbstbewusst auftreten. Er nimmt, oft sind es junge Frauen, die sich vielleicht in einer Persönlichkeitskrise befinden, eine Haltung und Ausstrahlung ein, die von Selbstsicherheit zeugt. Wird dieses erfolgreiche Bewältigen einer solchen Situation konsequent wiederholt und geübt, überträgt sich diese Haltung auf den Menschen und er kann davon profitieren.

Wie ist es mit Reiten?

Der Rücken eines Lamas ist nicht zum Reiten geformt, auch vermag es grundsätzlich weniger Gewicht als zum Beispiel das Pferd zu tragen. Klar, kleine Kinder, von sagen wir bis zu 20 Kilo können auf das am Zügel geführte Tier draufgesetzt werden, doch dem sagt man ja auch nicht Reiten. Der Unterschied zu den Pferden ist auch, dass man dem Pferd mit Zügel und Sporen sagt, wo es hin soll, beim Lama tut man dies, indem man selbst vorausgeht und es am Zügel führt. Der Mensch ist das Alphetier des Lamas, es fasst zu ihm Vertrauen und läuft ihm nach.

Und zum Schluss eine etwas unangenehme Sache bei Lamas: das Spucken. Wurden Sie auch schon angespuckt?

Gewiss, denn grundsätzlich gehört das Spucken zum Lama, doch hier geht es vor allem um die Rangordnung zwischen den Tieren untereinander. Lamas spucken im Regelfall ihre Artgenossen an, um denen ihre Dominanz in einer Herde zu zeigen, und nicht Menschen. Vor allem dann nicht, wenn sich ein Lama an den betreffenden Menschen gewohnt ist und es diesen respektiert.

Martin Mäder

Nebst dem Trekking ist die tiergestützte Aktivität mit Lamas ein wichtiges Angebot. Können Sie uns mehr darüber berichten?

Hier geht es darum, dass bei den Betroffenen durch das Tier das gesunde

Das Lama erwartet von seinem Führer Sicherheit. Indem er vorausgeht und das Lama am Zügel führt, ist er das Alphetier und das Lama vertraut ihm.

Unterschiede zwischen Lamas und Alpakas

Grundsätzlich sollen die Alpakas von der Wildform Vikunja abstammen, ein urtümliches Herdentier in den Anden, der Vorfahre der Lamas seinerseits war das Guanako. Dieses doch grössere Tier war schon eher dafür gemacht, den damaligen Indios deren Lasten zu transportieren und war auch immer enger beim Menschen. Das erste Erkennungsmerkmal sind die Ohren. Beim Lama sind diese eher lang und nach vorne gebogen, man spricht von «Bananenohren», während Alpaka-Ohren kurz sind sowie gerade und nach oben stehend («Speerohren»). Dann haben Alpakas eine eher geschwungene, weiche Silhouette sowie ein rundliches Gesicht und kleine Ohren. Die Körperzüge eines Lamas hingegen wirken eher staksig, der Rücken ist hier flacher und gerade. Ferner ist das Fell der Alpakas von Natur aus weicher und ordentlicher als das von Lamas. Ein Lama wirkt optisch eher etwas zottelig. Beim Wuchs beträgt die Schulterhöhe von Lamas um die 120 Zentimeter, Alpakas wachsen nur bis zu einer Schulterhöhe von 90 Zentimetern. Wegen des Grössenunterschieds sind Lamas auch doppelt so schwer wie Alpakas. Alpakas bringen gerade mal 60 Kilo auf die Waage – bei Lamas sind es 130 Kilo.

Weitere Infos:

Lama-Hof, Gossau ZH (www.lama-hof.ch) und die Zuchtorganisation Neuweltkameliden Schweiz, Escholzmatz LU für die Rassen Lama Wooly und Lama Classic sowie Alpaka Huacaya und Alpaka Suri (www.nwks.ch).

«MÖBEL» FÜR NUTZTIERE

Meier & Hürlimann: Für Stalleinrichtungen ein Begriff

Stefan Meier, Mitbesitzer und Bauer aus Egg mit Mönchaltorfer Wurzeln, erzählt uns, wie er mit seinem Landwirtschaftsschulkameraden aus Freudwil Roland Hürlimann die Nische «Stalleinrichtungen» besetzte. Auch wie die Kuh Orelia, seine Grosseltern Rosa und Alfred Steinmann, Wölfe und Wildschweine und das Tierschutzgesetz ihn und sein Geschäft prägten und prägen.

Das Interview fand schriftlich statt. An einem Freitagnachmittag fanden die vielbeschäftigten Geschäftsinhaber Zeit für den Fototermin am Firmensitz in Mönchaltorf.

Herr Meier, zum welchem Tier hatten Sie als Bauernsohn schon früh einen guten Draht?

Orelia hiess die alte Kuh, die es mir angetan hatte. Ich verwöhnte das Tier mit Extra-Futter und putzte es mit Bürste und Striegel. Als Bauernsohn lernte ich in

Kindesjahren das «Handmelken» an ihr, obschon wir schon damals eine Melkmaschine für diese Arbeit hatten.

Wie entstand die in Mönchaltorf tätige Firma Meier & Hürlimann und welches ist ihre Mission?

Mein Partner Roland Hürlimann und ich besuchten zusammen die Berufsschule und wir hatten schon zu jener Zeit ein gutes Verhältnis zueinander. Beide waren wir auf dem elterlichen Betrieb aufgewachsen, den unsere Väter noch führten und auf dem wir mithalfen. So hatten wir noch deutlich mehr freie Zeit, als dies heute der Fall ist. Wir hatten die Idee, clevere und praxistaugliche Geräte und Einrichtungen zu einem attraktiven Preis an Landwirte zu vertreiben. 1996 begannen wir als «Meier & Hürlimann» Artikel aus dem nahen Ausland zu importieren und auf dem Schweizer Markt zu verkaufen und zu montieren. Ein Jahr später gründeten wir die «Meier & Hürlimann AG». Unser bescheidenes Lager



Roland Hürlimann (links) und Stefan Meier auf der einstigen Heubühne der Stallscheune an der Rällikerstrasse in Mönchaltorf.

JUBILÄUM SEIT 10 JAHREN HAARSCHARF



10 % JUBILÄUMS- RABATT *

* gültig bis Ende November 2020 und nur durch Vorweisen dieses Gutscheins

online booking möglich unter www.carogio.ch

WITIKONERSTRASSE 229
8053 ZÜRICH
044 422 55 75

SHOPPING CENTER ILLUSTER
ZÜRICHSTRASSE 20
8610 USTER
043 366 54 92

USTERSTRASSE 7
8617 MÖNCHALTORF
044 948 09 25

GOLDWELL. KMS

AMAPOLI Creative Place

KUNST AUSSTELLUNG

Ciot Paola
Degen Corinne
Dubois Dominique
Gründler Gabriela/Studer Heinz
Hotz Claudine
Krähenbühl Jean-Pierre
Ouboter Patricia Ellen
Ouboter Trudy
Walter Kurt P.
Widmer Tatjana
Wood-Room

Ciot Design | Schmuck und mehr
Bilder
Steinskulpturen
Skulpturen
Bilder
Bilder
Bilder und Steinskulpturen
Bilder
Skulpturen aus Findlingen
Bilder
Schreinerei-Zimmerei

Vernissage 18. Sept. 2020 17-22 Uhr
Samstag 19. Sept. 2020 16-22 Uhr
Sonntag 20. Sept. 2020 11-15 Uhr

Usterstrasse 13 & 17
8614 Bertschikon (Gossau) ZH
amapoli.ch
info@amapoli.ch

Freitag 25. Sept. 2020 17-22 Uhr
Samstag 26. Sept. 2020 16-22 Uhr
Finissage 27. Sept. 2020 11-15 Uhr

Sponsoren bunts.ch | elektro-marti.ch | fotozitt.ch | gartist.ch |
gossau-zh.ch | hustech.ch | leutenegger-insta.ch | lichtfunken.ch |
Meier Michael, Maler | Microlino | Mischol Markus | nova-ag.ch |
prosecco-hans.ch | Reinhart Thomas | urbankern.ch |
Weber Felix, Architekt | und weitere



nen wir stolz auf unsere moderne und tierfreundliche Haltung sein!

Bild links: Ein wichtiges Möbel für Pferde und Rinder: die Selbsttränkanlage.

Hat das Auftreten von Wolfsrudeln in der Schweiz Ihr Sortiment verändert?

Tatsächlich gibt es Kunden, die ihre Tiere mit Wildzäunen schützen. Dementsprechend haben wir unser Sortiment auch angepasst. In unserer Region ist es aber eher das Wildschwein, das grosse Schäden auf landwirtschaftlichen Flächen hinterlässt und das man gerade von Maiskulturen mit Zäunen fernzuhalten versucht.

Sie betreiben Milchwirtschaft aus Überzeugung und mit schwarzen Zahlen: Was ist Ihr Geheimnis?

Roland Hürlimann und ich sind leidenschaftliche Milchviehzüchter. Ohne Leidenschaft und die Bereitschaft für einen 24/7-Job kann man wohl kaum erfolgreich Milchkühe halten und züchten. Wer ein Tier hat, weiss, dass dieses weder Feierabend noch Wochenende kennt.

Worüber mussten Sie kürzlich im Geschäft schmunzeln?

Oftmals sind es die abenteuerlichen Transporte. Es gibt immer wieder Kunden, die ihre Ware auf oft gewagte bis waghalsige Art transportieren und auch nach einem Hinweis unsererseits dabei bleiben. Ja, letztendlich trägt ja jeder selber die Verantwortung!

Giorgio Girardet

Ein modern eingerichteter Pferdestall mit viel Platz für die Tiere.

Welche Tiere halten Sie und Roland Hürlimann auf Ihren eigenen Höfen?

Roland Hürlimann hält auf seinem Betrieb in Freudwil Kühe, Rinder und Kälber, Pferde und Katzen, auf der Lurwies, unserem Familienhof in Egg, halten wir zusätzlich noch Hühner, Enten und Hunde.

Wie hat das Tierschutzgesetz das Leben der Nutztiere in den letzten Jahren verändert?

Die Tiere halten sich wieder öfter im Freien auf und sie haben auch in den Stallungen viel mehr Platz zur Verfügung. Gerade im Vergleich zum Ausland kön-



DER MANN UND DER BACH

Abtauchen mit dem Bachfischverein Maur-Mönchaltorf

Mönchaltorf liegt am Greifensee und wird von verschiedenen Bächen durchflossen, die sich in den Greifensee-Zufluss Mönchaltorfer Aa ergiessen. Andreas Heusser, Mönchaltorfer Mitglied des Bachfischvereins Maur-Mönchaltorf, gab uns an einem Augustabend Einblick in das Ökosystem Bach, eine faszinierende Wunderwelt. Ein Protokoll.

Wir treffen uns hier bei der Messstelle, weil hier unser Pachtrevier, die Nummer 250, beginnt. Hier ist der Pegelstand ablesbar und die Abflussmenge

heute dem Staat, d.h. dem Kanton Zürich, der dieses Recht durch den Verkauf von Patenten für die grossen Seen (Zürich-, Greifen- und Pfäffikersee) oder durch Vergabe von Pachten an Personengruppen, bei uns sind dies die Vorstandsmitglieder, regelt.

Wer günstig Fisch haben will, der ist in unserem Verein, der am 1. März 2018 gegründet wurde, an der falschen Adresse und geht besser zum Fischhändler. Zwar hat der Verein durch die Pacht das Recht, Angelkarten an seine Mitglieder und in Ausnahmefällen auch an Nichtmitglieder zu erteilen, aber jedes Vereinsmitglied, das fischen will, muss ein kantonales Patent lösen, was den Sachkundenachweis («SaNa») voraussetzt, und zum ordentlichen Mitgliederbeitrag ist auch der Pachtanteil jährlich zu bezahlen. Diese Auslagen sind unmöglich durch allfällige Fischfänge aufzuwiegen. Unser Vereinszweck ist die Wahrung und Förderung der Fischerei, die Hege und Pflege des Fischbestandes in den gepachteten Gewässern, der aktive Gewässerschutz, die Zusammenarbeit mit Vereinen mit ähnlicher Ausrichtung und die Einführung von Schulklassen und Jugendgruppen aus Maur und Mönchaltorf an Schnuppernachmittagen in unser geliebtes Ökosystem «Bach».

Das Angelfischen brachte mir mein Grossvater bei. Die Stille am See, die wechselnden Lichtverhältnisse am Wasser und die Aussicht auf einen verwertbaren Fang faszinierten mich schon als Kind. Man ist weit weg vom Alltag, jedes Mal sieht man etwas Neues. Beruflich bin ich in der Automatisierung und der Regeltechnik tätig – darum habe ich auch an der Messstelle hier meine Freude. Einmal im Wallis trat ich aus einer Tun-

«Eine Abendstunde am Bach ist wie ein Tag Ferien.»

Andreas Heusser im Fischeroutfit vor Ort an der Messstelle unterhalb der Aabachbrücke der Rällikerstrasse.

der Aa wird automatisch erfasst und an den Kanton weitergeleitet. Das Recht, zu fischen und zu jagen, war nach römischem Recht dem König vorbehalten – ein sogenanntes Regal – und darum





Aktivmitglieder des Bachfischvereins Maur-Mönchaltorf vereint im Einsatz.

nelbaustelle, auf der ich arbeitete, ins Abendlicht und erblickte einen Fliegenfischer «auf der Jagd». Ich beobachtete ihn eine ganze Weile und war fasziniert, was ich meiner Frau dann auch begeistert erzählte. Zu meinem fünfzigsten Geburtstag schenkte sie mir einen Fliegenfischerkurs. Beim Fliegenfischen wirft man nicht einfach einen Wurm ins Wasser und wartet, dass etwas anbeisst. Man erspäht seine Beute – darum trage ich eine polarisierende Brille, die es mir ermöglicht, den Fisch im Wasser klar zu erkennen –, einen Fisch, der zu alt ist, der überzählig ist oder auch nur auf dem Teller lecker schmecken wird, und präsentiert ihm mit der speziellen Wurftechnik des Fliegenfischens die «Fliege» just vor der Nase in der Hoffnung, er beisse gleich an. Ich sehe es jetzt am Leuchten in Ihren Augen, dass es auch Sie begeistert.

Durch meine Frau, eine Ur-Mönchaltorferin, kam ich nach Mönchaltorf, es war sonnenklar, dass ich dem Verein beitreten würde (oder: unter den Gründungsmitgliedern des Vereins war). Vor der Haustüre fischen zu können ist, ein grosses Geschenk und eine Abendstunde am Bach ist wie ein Tag Ferien.

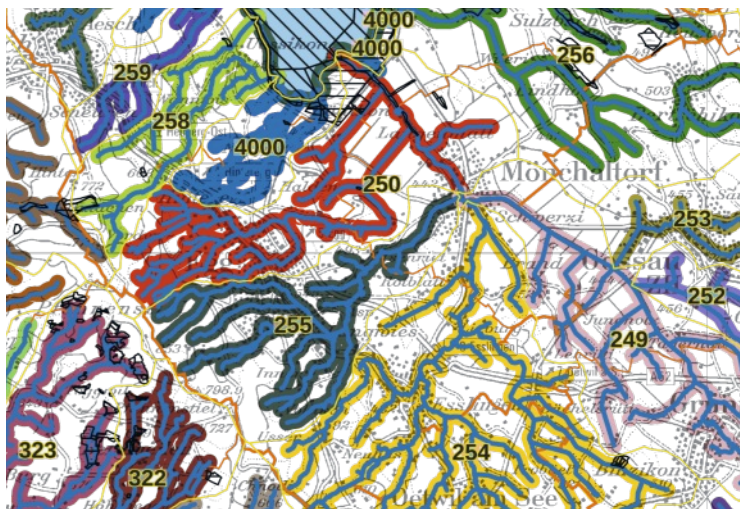
Wir Aktivmitglieder, die fischen dürfen und an der Generalversammlung aufgenommen werden, hegen und pflegen unser Pachtrevier. Zweimal im Jahr

treffen wir uns zum Clean-up-Day und entrümpeln unseren Bach. Wer hierbei wiederholt kneift, kann auch aus dem Verein ausgeschlossen werden. Auch

«Wie die Differenzierung von See- und Bachforellen stattfindet, ist noch ungeklärt.»

kümmern wir uns um die Wasserqualität, die durch Landwirtschaft, Pannen in der Kläranlage und unsachgemässe Entsorgung in die Meteorwasserkanalisation gefährdet ist. Bussgelder von Schwarzfischern in unserem Pachtrevier fliessen in unsere Vereinskasse

Das Pachtrevier 250 wird vom Verein gehegt und gepflegt.



LES PASSIONS DE L'ÂME Orchester für Alte Musik Bern

**MITTWOCH 16. SEPTEMBER, 19.30 Uhr
STADTHOFSAAL USTER**

Leitung: Meret Lüthi
Solist: Jonathan Sells, Bass

BIBER / SCHMELZER / FUX

Tickets: topklassik.ch

III II
TOP KLASSIK
Zürcher Oberland

wohlgemuth · architekturbüro ag

gossauerstrasse 6
8617 mönchaltorf
telefon 044 948 02 09
telefax 044 948 16 02
wohlgemuth.arch@bluewin.ch



albert wohlgemuth
beratung · projektierung · ausführung



CARODARIO - Transport

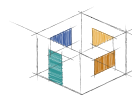
www.carodario-transport.ch
dario.carovillano@sunrise.ch

079 523 18 13

- Umzüge
-
- Kurierfahrten
- Möbeltransport
- Entsorgung

Gemeinsam schaffen wirs!

NATURSTEIN
MOSAİK · KERAMIK



**SCHEIWILLER
RAUM ERLEBEN**

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER
079 243 14 94 | 044 942 00 42

SCHEIWILLER-RAUM.CH

SOLARSTROM FÜR JEDEN.

**JETZT ZU CHF 0.- INVESTITIONSKOSTEN
UND FLEXIBLER FINANZIERUNG.**

alenergy invest AG
Industriestrasse 35
8625 Gossau ZH
Tel.: 044 936 65 55
info@alenergy.ch
www.alenergy.ch



Die «glänzende» Idee
Exklusiver Schmuck
aus dem



Goldschmiede-Atelier

Maya Pfister
Stockenstrasse 37/Krummacker
8625 Gossau Telefon 044 935 37 77



**Spitex
SavoSana**

Lindhofstrasse 5
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 00 86
spitexsavosana@outlook.com
www.spitex-savosana.ch

Pflege und Hilfe zu Hause
Abklärung und Beratung
Behandlungspflege
Grundpflege und Haushalt



Fassaden | Hochbau | Tiefbau | Erdwärmesonden | Immobilien

Kompetenz heisst für uns: Bauwerke zu schaffen, die heute wie
morgen höchsten Anforderungen gerecht werden. Seit über
100 Jahren. +41 44 929 61 61, www.gadola-bau.ch



In unserem Pachtrevier gibt es die Forellen, die wir jährlich in Zusammenarbeit mit der kantonalen Fischereiaufsicht im Bach aussetzen. Von 8000 ausgesetzten Jungtieren werden wohl 80 erwachsene Individuen überleben. Ein Teil davon wird in den Greifensee wechseln und dort zu Seeforellen werden, die übrigen bleiben in unserem Revier als Bachforellen. Wie die Differenzierung von See- und Bachforellen stattfindet, ist noch ungeklärt. Man nimmt an, dass der Wechsel im Nahrungsangebot und die ausbleibende Strömung Faktoren sind, die diese Mutation steuern. An weiteren Speisefischen leben Alet, Barbe und Schwale in unserem Pachtrevier. Sie leben in einem komplexen und faszinierenden Ökosystem mit Insekten, Krebsen, Muscheln und der entsprechenden Fauna an den Bachrändern. Der Abstieg in den Bach ist der Einstieg in eine andere Welt. Einmal ging ich fischen, sass auf einem Stein und ass mein Sandwich und hatte eine PET-Getränkeflasche in der Rückentasche meines Gilets, als ich plötzlich ein Rascheln hörte. Ich blicke ins Geäst über mir und erspähe ein Eichhörnchen, das einen Baum auf der linken Bachseite hochklettert mit einer Nuss zwischen den Pfoten, über zwei sich berührende Äste auf den Nachbarbaum auf die rech-



te Seite wechselte und dort wieder den Baumstamm hinunterkletterte. Dann wieder ohne Nuss zurück auf die linke Bachseite zurück und wieder mit Nuss auf die rechte Bachseite. Eine ganze Weile schaute ich dem Eichhörnchen zu, wie

Zu Kontrollzwecken ausgefischte Bachforellen.

«Die Ruhe am Bach ist sehr lebendig.»

es seinen Wintervorrat versteckt. Einen Fisch fing ich nicht, aber beglückt kehrte ich aus dieser Welt, die so nah und so schön ist, nach Hause zurück. Die Ruhe am Bach ist sehr lebendig.

Ich treffe Leute, spreche mit ihnen und sehe, wie das Leben des Bachs in ihre Gesichter geschrieben wird.

Aufgezeichnet von Giorgio Girardet

Bild links: Andreas Heusser mit polarisierender Brille, die den Blick unter den Wasserspiegel erleichtert.

Fischburger nach Andi (Rezept)

5 Teile Fisch (Barbe oder Alet) filetiert ohne Haut
1 Teil altes Brot
Peterli, Zwiebel, Knoblauch,
Pfeffer, Salz nach belieben

Zwiebel klein schneiden und in der Bratpfanne leicht braun braten. Fischfilet mit Zwiebeln, Knoblauch und Peterli durch den Fleischwolf drehen. Das Weissbrot anfeuchten und auch durchdrehen. Noch ein zweites Mal mit allem durch den Wolf, danach sind alle Gräten so klein, dass sie beim Essen nicht mehr spürbar sind. Die Mischung würzen, formen und braten ... essen. Gibt's einen Rest? Nein, das ist das Sandwich für morgen!

DIE FRAU UND DIE PFERDE

Im Brand finden Kinder reitend ihren Fokus

Im Brand befindet sich der kleine Reitstall von Corina Schmid, die im Lindhof in Mönchaltorf aufwuchs. Die ausgebildete Kindergärtnerin und aktuell Hortleiterin in Dübendorf erzählt uns, wie sie ihre Leidenschaft für die Pferde nach und nach zu einem zweiten Standbein ausbaute und welche Veränderungen sie derzeit jenseits des Pferderückens beschäftigen.

Ich wurde 1980 im Lindhof in Mönchaltorf geboren und wuchs in einer pferdebegeisterten Familie auf und bin wohl dadurch ein richtiges Landei. Schon als Dreikäsehoch bückte ich zum benachbarten Bauernhof aus, Natur und Tiere haben mich schon immer in den Bann gezogen, und noch heute bin gerne an der frischen Luft.

«Seit neun Jahren gebe ich nun Reitstunden für Kinder.»

Früh schon faszinierten mich die Pferde, diese grossen, kraftvollen und sanftmütigen Tiere. Erste Erfahrungen sammelte ich bei Ausritten an der Hand und später auch mit spielerischen Voltige-Übungen beim Reit- und Pensionsstall Wissruti in Sulzbach. Mit elf Jahren durfte ich dann dort in die Reitstunde, fand in einem kleinen Privatstall mein erstes Pflegepony und absolvierte zwei Jahre später das Brevet und bald darauf den Silbertest. Durch die Besitzerin meines Pflegeponys lernte ich den damaligen Pferdestall in der Wüeri kennen und hatte das Glück, bei der Stallarbeit mithelfen und mir damit zusätzliche Reitstunden, Ausritte und die Teilnahme an Turnieren verdienen zu dürfen.

Corina Schmid mit Rubina, die nun 22 Jahre alt ist und nur von fortgeschrittenen Schülern frei geritten werden darf.

Nach meiner Schulzeit machte ich eine Ausbildung zur Kindergärtnerin und nun leite ich seit 2003 einen Kinderhort in Dübendorf. Ich liebe meinen Beruf, in dem ich den abwechslungsreichen und spannenden Alltag mit Kindern gestalten, für sie da bin und ihnen Wichtiges fürs Leben mitgeben kann.

Mit 24 Jahren lernte ich mein erstes eigenes Pferd Rubina kennen. Sie war damals sechsjährig. Mit ihr legte ich die Dressurlizenz ab und startete an Wettkämpfen in Dressur, Springen und Military. Später kamen die beiden Shetlandponys Sunny und Sandor dazu, mit denen ich das Kutschenfahren erlernte und das Fahr-brevet abschloss.

Mit den Ponys reifte die Idee, Beruf und Hobby zu verbinden. Seit neun Jahren gebe ich nun Reitstunden für Kinder. Was anfänglich nur als weitere Facette meines Reithobbys gedacht war, erwies sich als derart zu mir passend, ja berei-





Mit dem Reitunterricht kann ich den Kindern meine Freude und Begeisterung für die Pferde weitergeben. Es geht dabei nicht primär ums Reiten, sondern auch um das Erlernen des richtigen Umgangs mit dem Tier.

Bild links: Pony Sunny trägt eine junge Reiterin durch Mönchaltorf.

«Es ist schon so: Der Reitsport fasziniert vor allem Mädchen.»

chernd, dass ich mir das Ziel setzte, mich früher oder später in diesem Bereich, kombiniert mit Tagesbetreuung rund um den Pferdestall, komplett selbstständig zu machen.

Es ist spannend, die Kinder zu beobachten, wie sie den ersten Kontakt zum Pferd haben: kritisch und zögerlich die einen, zupackend und sogar überschwänglich die anderen.

In meiner Tätigkeit als Hortleiterin arbeite ich immer wieder mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Dabei beobachte ich häufig, welch beruhigenden, motivierenden und überaus positiven Einfluss Tiere auf sie haben. Gerade Kinder mit Konzentrationsschwächen lernen sich auf ein anderes Lebewesen einzulassen, es zu lesen, seine Bedürfnisse zu erkennen und für es Verantwortung zu übernehmen. Diese Beobachtungen motivierten mich dazu, genauer hinzuschauen und mich vertieft mit der Materie auseinanderzusetzen. Ich wollte lernen, wie ich Kinder mit besonderen Bedürfnissen durch den Kontakt mit Pferden in ihrer Entwicklung noch besser unterstützen könnte. So nahm ich die Ausbildung zur Reitpädagogin der Schweizer Gruppe Therapeutisches

In diesem kleinen Stall im Brand sind die vier Pferde von Corina Schmid und zwei weitere Pensionspferde untergebracht.



Emotionen pur...



Jeep



GARAGE

BOSSHARDT

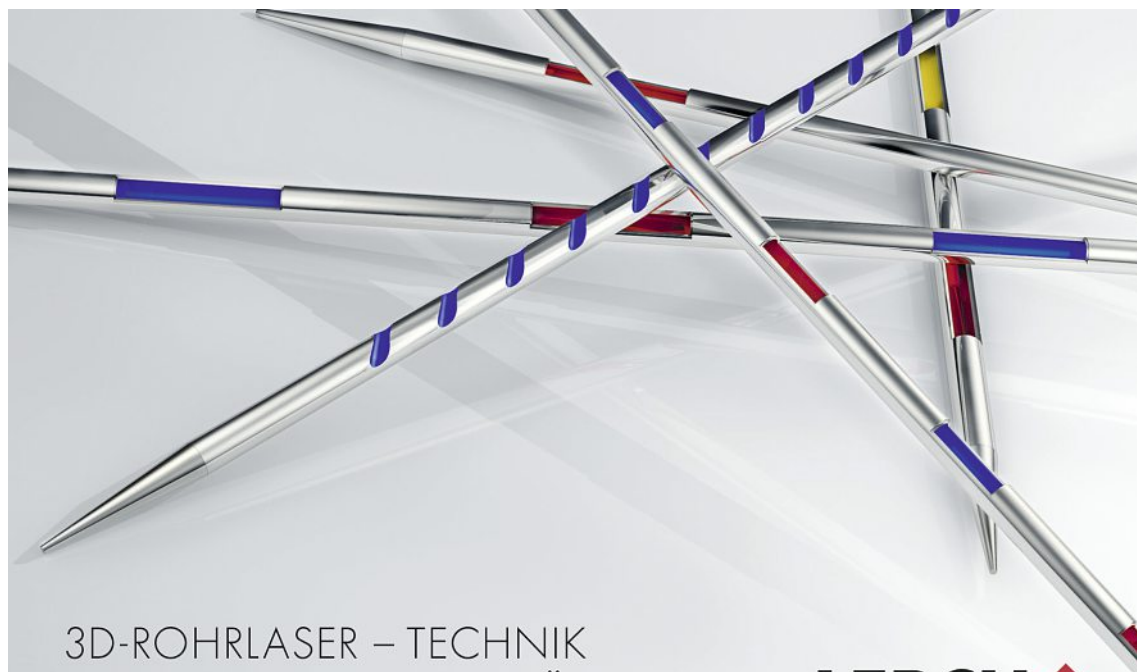
Fällanden



Garage Bosshardt AG

Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden

Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch



3D-ROHRLASER – TECHNIK MIT FINGERSPITZENGEFÜHL.

In der Schweiz führend: Die Bearbeitung von Metallrohren erreicht eine neue Dimension. Unbegrenzte Möglichkeiten mit Schrägschnitten bis 45°.

LERCH 

STARK IN METALL

www.lerchag.ch

Reiten (SG-TR) in Angriff und schloss sie Anfang 2017 erfolgreich ab.

Vor zwei Jahren kam Kaspar als viertes Pferd in meinen Besitz. Er ist ein toller und sehr geduldiger Lehrmeister für die grösseren Kinder. Im selben Jahr absolvierte ich die Ausbildung zur Jugend+Sport-Leiterin Kindersport Pferdesport.

Derzeit habe ich 27 junge Reitschüler. Das ist das Maximum, das ich derzeit neben meiner Tätigkeit im Hort bewältigen kann. Auf einer Liste warten ebenso viele Kinder. Der Freizeitplausch, den ich schon öfter für Mönchaltorfer Schüler anbieten durfte, hat schon manchen neuen Reitschüler zu mir gebracht. Ich habe auch männliche Reitschüler, aber es ist schon so: Der Reitsport fasziniert vor allem Mädchen. Warum dies so ist? Vielleicht, weil Mädchen sich gerne um ein Lebewesen kümmern, es putzen und pflegen. Beim Pferd kommt noch dazu, dass es grösser und weit kräftiger ist als junge Menschen. Und darin mag für Mädchen auch eine Faszination liegen, ein weit kräftigeres und grösseres Lebewesen zu verstehen, es zu lenken und sich von ihm geliebt zu fühlen. Ein Reitstall bietet den Kindern und Jugendlichen auch die Möglichkeit, ausserhalb der Aufsicht von Eltern oder Lehrern neue Erfahrungen zu machen.

Im abgelegenen und ruhigen Weiler Brand in Mönchaltorf konnte ich einen Stall mieten. Von der nächsten Bushaltestelle ist er einen kleinen Fussmarsch von zwanzig Minuten entfernt.

Die eigenen vier Pferde stehen in einem kleinen Offenstall mit angrenzendem Sandauslauf und direkten Weidezugängen. Zum Stall gehört die grosszügige Sattelkammer für die Utensilien der Kinder. Davor liegt der Putzplatz, der durch seine sonnige Lage und eine gemütliche Sitzbank auch mal zum Verweilen einlädt. In fünf Minuten Gehdistanz habe ich die Möglichkeit, mit den Ponys einen Sandplatz zum Unterrichten zu nutzen.

«Derzeit ist für mich einiges im Umbruch.»

Derzeit ist für mich einiges im Umbruch. Ein Stall in eigenem Besitz steht in Aussicht und bei Erscheinung dieses Heftes wird meine Schwangerschaft in die 26. Woche getreten sein. Darum reite ich gerade etwas vorsichtiger und weniger lang, aber hoffentlich noch bis nahe an den Geburtstermin.

*Aufgezeichnet von Giorgio Girardet
(Mitarbeit Elisa Bär)*



Eine Reitschülerin übt sich auf dem Sandplatz in den «mounted games» auf Fjordpferd Kaspar.

«AUSSERGEWÖHNLICHE HAUSTIERE»

Eine kleine Fotosafari durch das einstige Bauerndorf

Auf einem kleinen Dorfrundgang in unserer Gemeinde können in vielen Gärten und Wiesen, teilweise direkt an der Strasse, Tiere beobachtet werden, fast wie in einem Kleintierzoo.



Gemeint sind nicht Tiere auf Bauernhöfen und Tierfarmen mit Kühen, Pferden, Lamas, Schweinen, Hühnern und vielen mehr. Auch sind nicht die rund 230 auf der Gemeinde gemeldeten Hunde oder die unzähligen Katzen gemeint, die in Mönchaltorf, wie auch in jeder anderen Gemeinde, zu finden sind.

Nein, ich meine die Tiere, die teilweise mitten im Dorf bei einem kleinen Spaziergang beobachtet werden können: «aussergewöhnliche Haustiere».

An der Brandstrasse bei Daniel Hug grasen Ziegen mit ihren Jungen in den grosszügigen Gehegen.

13 Jahre lang konnte man den Zwergziegen an der Hanflandstrasse 9 bei Herrn Galliker beim Spielen, Klettern und Fressen zusehen. Noch heute kommen Eltern mit Kindern vorbei und suchen vergeblich die putzigen Tiere, die nun nach Pfäfers disloziert wurden.





Das grosse Hobby von Peter Isler sind schon seit Jahren Schafe, die er am Schwerzisteg, in der Nähe des Werkhofs, auf einer grossen Weidefläche und in einem Schafstall hält. Es sind dies Ouesant-Schafe, bretonischen Zwergschafe. Es handelt sich um die kleinste Schaf-rasse der Welt!

Pelztiere wie Kaninchen und Meer-schweinchen leben ebenfalls in einigen

Gärten. Minischweine, Mini-Piggys, wie man sie nennt, können durch ein Schau-fenster im Tannenhag an der Usterstrasse 14 beobachtet werden. Die beiden heissen Piggeldy und Frederick und werden von Marlis und Leandro Schlumpf gepflegt.

Schildkröten können in diversen Gärten in Mönchaltorf beobachtet werden. Es sind meistens griechische Landschild-





kröten, die unser Klima am besten vertragen. Sie sind aber erst ab ca. 20° C aktiv. Von April bis Oktober sind sie in den Gehegen sichtbar, über den Winter vergraben sie sich oder werden in ein Winterquartier gebracht, wo sie die kalte Zeit in Winterstarre verbringen. Diese Ruhepausen erlauben es ihnen, bis zu 80 Jahre alt zu werden.

Auch gefiederte Tiere sind in Mönchaltorf heimisch geworden. An der Rällikerstrasse 22 stehen Hühnerhäuser direkt am Strassenrand, bewohnt von verschiedenen Rassen.

Eine Voliere mit Wellensittichen aller Farben und auch Enten hält die Familie D'Agostino an der Usterstrasse 43 hinter dem Haus.





Noch zu nennen wären Tiere, die aus unserem Dorfbild seit Jahren nicht mehr wegzudenken sind. Die Störche – ich weiss: Dies sind eigentlich keine Haustiere, höchstens «Haus-Dach-Tiere». Gut zehn Storchpaare nisten jedes Jahr, um ihre Jungen aufzuziehen, auf verschiedenen Hausdächern, Kaminen, Bäumen usw.

Es könnten noch einige weitere Standorte von aussergewöhnlichen Haustieren genannt werden. Wir haben uns auf eine kleine Auswahl beschränkt.

Für viele Besitzer, vor allem von Hunden oder Katzen, ist ihr Vierbeiner tatsächlich der beste Freund des Menschen. Auch in der Therapie sind Hunde deshalb besonders wertvoll: Sie begegnen uns ohne Vorurteil – schaffen so Vertrauen.

Die Tiere fördern das Wohlbefinden des Menschen auf allen Ebenen!

Peter Schlumpf

Tiere im Pflegeheim Loogarten

Das Pflegeheim Loogarten ermöglicht es bei Wunsch den Bewohnern, ihr Haustier mitzunehmen. Die Eintretenden müssen schon sehr viel loslassen. Es bedeutet viel, wenn sie nicht auch noch von ihrem geliebten Hund oder Katze Abschied nehmen müssen. Für die Pflege bedeutet es einen beachtlichen, zu verrechnenden Mehraufwand, da sie für Futter sorgen, Spaziergänge machen, Medikamente wie Insulin verabreichen und Tierarztbesuche erledigen, wenn dies dem Bewohner nicht mehr möglich ist. Dies entspricht dem Leitbild «Lebensqualität im Alter», dem sich die Mitarbeiter verpflichtet fühlen.

Momentan lebt eine Katze bei ihren Besitzern im Heim, neben dem zugelaufenen Hauskater Tigi. Es gab auch schon Hunde und Kanarienvögel. Die Lage neben dem Bauernhof ermöglicht es den Menschen im Loogarten, sich an den verschiedensten Tieren wie Rindern, Schafen und Hühnern zu erfreuen. Einige Bewohner sitzen oft stundenlang draussen und schauen zu.

Auch Besuche von Therapiehunden sowie auch von Meerschweinchen und Hühnern im Rahmen des Projekts «Tiere im Heim» beleben den Alltag. Eine demenzkranke Frau brachte es auf den Punkt. Kater Tigi liess sich von ihr so gerne streicheln und kuscheln, dass sie meinte: «Das Tier ist besser als jeder Mann.»

HERZLICH WILLKOMMEN, FRAU DR. MED. ALKIS YANNAKOPOULOS SALILI!

Geschätzte Patientinnen und Patienten

Wir freuen uns, dass Frau Dr. med. Alkis Yannakopoulos Salili die medizinische Leitung unserer Doktorhuus-Praxis Mönchaltorf übernimmt und unser Team als Ärztin ergänzt.



Dr. med. Yannakopoulos Salili ist **Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin mit Schwerpunkttitle Geriatrie FMH**. Ihr Medizinstudium absolvierte sie in Zürich, Wien und den USA und schloss es 1999 mit dem Staatsexamen in Zürich ab. Im Anschluss absolvierte sie verschiedene Weiterbildungen an Schweizer Spitälern, u.a. in Uster, Vevey, an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Zürich und in der Akutgeriatrie des Stadtsitals Waid. 2019 erlangte sie zudem den **Fähigkeitsausweis für Psychosomatische und Psycho-soziale Medizin SAPP** und den **Fähigkeitsausweis Delegierte Psychotherapie FMPP**. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Patientenorientierte Beratung zu Themen des gesunden Lebensstils, des Selbstmanagements bei chronischen Beschwerden und zur Gesundheitsprophylaxe. Sie spricht fliessend Deutsch, Französisch und Englisch.

Als Fachärztin verfügt Frau Dr. Yannakopoulos Salili über ein breites Fachwissen, langjährige Erfahrung in der medizinischen Versorgung jüngerer und älterer Patient(inn)en sowie der Leitung interdisziplinärer Teams und des Qualitätsmanagements. Wir freuen uns ausserordentlich, dass sie die Leitung der Doktorhuus-Praxis Mönchaltorf übernimmt.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns, Sie weiterhin mit unserem erweiterten Team betreuen zu dürfen.

Ihr Praxisteam
Doktorhuus Mönchaltorf



Doktorhuus Praxis Mönchaltorf

Lindenhofstrasse 7, 8617 Mönchaltorf

T 044 949 20 20 / doktorhuus-moenchaltorf.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:

8.00 – 11.45 / 14.00 – 17.45

Doktorhuus ist Ihr patientennaher Grundversorger mit Arztpraxen in der Deutschschweiz. Eine optimale Patientenbetreuung ist uns wichtig. Darum werden alle administrativen Aufgaben zentral erledigt. So haben unsere Ärztinnen und Ärzte mehr Zeit für Sie.

Einladung auf die neue Plattform Crossiety

Die Kommunikation in unserem Dorf hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Heute läuft vieles digital. Die Gemeindenews erhalten Sie per E-Mail, die vermisste Katze wird über Facebook gesucht und das «Pfadchäschtli» lesen die Wölfli schon längst online.

Und jetzt lanciert die Gemeinde mit der App Crossiety auch noch einen digitalen Dorfplatz.

Wozu braucht es diesen?

Crossiety wurde speziell für die Kommunikation und Information innerhalb einer Gemeinde entwickelt. Für die Bewohner untereinander, zwischen der Gemeinde oder dem Gewerbe und der Bevölkerung oder auch innerhalb von Vereinen. Mit Crossiety kann informiert, gepochtet, ausgetauscht, geteilt und verkauft werden:

Eine Landwirtin informiert die Bevölkerung über die frischen Kirschen im Hofladen. Die Gemeinde führt eine Umfrage zum Bedürfnis nach Co-Working-Plätzen durch. Familie Schlumpf sucht einen Platz für drei junge

Schildkröten. Der Turnverein sucht Helfer für das Kantonale Turnfest.

Im Gegensatz zu den anderen Social-Media-Plattformen begrenzt Crossiety den Austausch auf eine Gemeinde oder Region, so kann viel gezielter informiert und kommuniziert werden. Der Datenschutz wird dabei grossgeschrieben.

Seit Juli ist unser digitaler Dorfplatz in Betrieb. Sie sind herzlich eingeladen, ihn zu besuchen und sich darauf auszutauschen. Je mehr Einwohner mitmachen, desto lebendiger und wertvoller wird unser Dorfplatz. Darum verlost die Gemeinde unter allen Personen, die sich bis zum 31. Oktober bei Crossiety anmelden, Gutscheine von Mönchaltorfer Geschäften.

Für den Gemeinderat, Andrea Larry

So sind Sie dabei:

1. Smartphone: Laden Sie die App Crossiety herunter / Internet-Browser: besuchen Sie crossiety.app
2. Registrieren Sie sich
3. Los geht's



Das Dorf kann nun auch im Netz stattfinden.



Sanitär Heizung

Service • Reparaturen • Installationen

Bruno Elsener • Widenbüelstrasse 2 • 8617 Mönchaltorf
079 262 83 14 • 044 948 00 54 • bruno.elsener@bluewin.ch

- **Bad-Architektur**
- Gestaltung / Planung
- Baubegleitung
- Ausstellung

- **Sanitär**
- Ausführungen
- Wartungen und Reparaturen
- Haushaltgeräte

- **Spenglerei**
- Metaldächer
- Fassaden
- Flachdächer

kaufmann



**Kaufmann
Spenglerei + Sanitär AG**
Im Hanselmaa 6
CH-8132 Egg

Tel. 044 986 29 00
Fax 044 986 29 01

E-Mail: info@kaufmann-egg.ch

Öffnungszeiten Ausstellung

Mo-Do 09.00–12.00 Uhr
13.00–17.00 Uhr
Fr 09.00–12.00 Uhr
13.00–16.00 Uhr

Öffnungszeiten Büro

Mo-Do 07.30–12.00 Uhr
13.00–17.00 Uhr
Fr 07.30–12.00 Uhr
13.00–16.00 Uhr

www.kaufmann-egg.ch



tschoppoo

RÜCK! SICHT

Brillen und Kontaktlinsen Poststrasse 6 8610 Uster T 044 994 31 20 tschoppoptik.ch



Professionelles Kampfsport-Zentrum

Grossmeister Rizalito Bruca

Hombu Dojo
Gewerbestrasse 9
8132 Egg bei Zürich,
Telefon 079 664 99 88
www.kss168.ch

Kurse: Karate, Kobudo, Krav Maga, Eskrima, Kung Fu, Kickboxing, Boxing, Tai Chi, Qi Gong, Tae Bo, MMA, Strassenkampf, Karaoke

Japan Shito Ryu Karatedo/Mitglied Japan Karate Federation(JKF)/World Karate Federation(WKF)



ERSATZ VON HEIZANLAGEN

Die Gemeinde berät für die fossilfreie Zukunft

Im Mai 2020 hat die Baudirektion dem Kantonsrat eine Änderung des kantonalen Energiegesetzes beantragt. Gemäss diesem Gesetzesentwurf sollen alle Neubauten fossilfrei beheizt werden.

Auch bei bestehenden Gebäuden sollen beim Ersatz von Heizanlagen ausschliesslich erneuerbare Energieträger eingesetzt werden, soweit dies technisch möglich ist und die Lebenszykluskosten nicht wesentlich teurer sind.

Beim Ersatz von fossilen Feuerungen empfiehlt die Energiekommission Mönchaltorf daher, folgende Heizsysteme zu prüfen:



System der Wärmeerzeugung	Merkmale und Bemerkungen
Heizen mit Erdwärme; Erdwärme mit Wärmepumpe	Erdsonden sind im ganzen Siedlungsgebiet von Mönchaltorf zulässig. Relativ hohen Erstellungskosten stehen sehr niedrige Betriebskosten gegenüber. Der Betrieb ist meistens problemlos und sehr wartungsarm.
Heizen mit Umgebungsluft; Luft-Wasser-Wärmepumpe	Allgemein niedrige Erstellungskosten, abhängig von der Grösse der Bauten und den örtlichen Verhältnissen. Die Aussenaufstellung erzeugt oft Strömungsgeräusche, die insbesondere nachts störend sein können (Lärmschutz beachten). Im Vergleich zu Erdsonden-WP ist der Strombedarf generell grösser (etwas höhere Betriebskosten).
Heizen mit Pellets (Holzprodukt); automatische Feuerung, geeignet für Gebäude mit einer hohen Vorlauftemperatur	Relativ niedrige Erstellungskosten bei günstigen räumlichen Voraussetzungen (z. B. wenn der bisherige Ölkessel als Pelletlager genutzt werden kann). Der Wartungsaufwand ist etwas höher als bei Wärmepumpen (Brennstoffe bestellen, Asche entsorgen, Kaminfeger)

Die 238 Wohnungen der Überbauung Bruggächer werden seit 2011 mit Wärme aus 50 Erdwärmesonden bis 300 Meter Tiefe versorgt. Die Wärmepumpen werden im Contracting durch die EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) betrieben.



Pellets werden aus Holz und Harz hergestellt und eignen sich als Brennstoff für automatische Feuerungen. In Mönchaltorf werden z.B. die Schulanlagen mit Pellets erneuerbar beheizt.

Mit dieser Wärmepumpe werden die 46 Häuser und 10 Wohnungen der Wohnsiedlung Im Heugarten mit Erdwärme versorgt (im Contracting mit Elektrizitätswerke der Stadt Zürich).



Für Hausbesitzer die ihre Wärme-erzeugungsanlage (für Heizung und Warmwasser) erneuern oder ersetzen müssen, wird die Beanspruchung einer Energieberatung empfohlen.

Für Erstberatungen gewährt die Gemeinde einen Beitrag von 50 Prozent (vgl. www.moenchaltorf.ch). Auch der Kanton Zürich unterstützt mit dem Gebäudeprogramm den Ersatz von Öl-, oder Gasfeuerungen durch erneuerbare Wärme-erzeugungsanlagen.

Bei Fragen können Sie sich an die Gemeindeverwaltung Mönchaltorf wenden: Bau- und Liegenschaftenverwaltung, Tel. 044 949 40 22

*Rolf Möckli und Bruno Hoesli,
Energiekommission Mönchaltorf*

FÖRDERPREISE 2020:

Künstler, Sportler und engagierte Personen: jetzt bewerben

Projekte von Mönchaltorfer Künstlern, Sportlern und weiteren engagierten Personen mit einem Beitrag von CHF 1000.- unterstützen.

Mögliche Projekte sind zum Beispiel eine Kunstaussstellung, sportliche Ziele wie die Teilnahme an einer Europa- oder Weltmeisterschaft, die Veröffentlichung eines Buches usw.

Die Förderpreise werden am 10. Januar 2021 anlässlich des Neujahrsapéros verliehen. Eine Jury entscheidet, wer einen Förderpreis erhält. Sie setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Gemeinderats und einem Vertreter des Mönchaltorfer Forums.



Bewerbungen können **bis spätestens am 31. Oktober 2020** eingereicht werden. Das Bewerbungsformular finden Sie unter www.moenchaltorf.ch

Gewinnerinnen der Mönchaltorfer Förderpreise 2019: Esther Bisig, Lisa Suremann, Marie-Sophie Baumgartner.

NEUE LEITUNGSSTRUKTUREN



Schule Mönchaltorf hat neu dreiköpfige Geschäftsleitung

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 leiten Marcel Baier als Gesamtschulleiter und Nicole Iacono als Schulleiterin Pädagogik/Sonderpädagogik die Schule Mönchaltorf. Zusammen mit der Schulverwaltungsleiterin Sandra Gugelmann bilden sie neu die Geschäftsleitung der Schule Mönchaltorf.

Mehr als 20 Jahre verfügte die Schule Mönchaltorf über dieselben Führungsstrukturen. In diesen 20 Jahren aber hat sich das Schulwesen grundlegend verändert. Die Ansprüche an alle Führungsgremien – die Schulbehörde, die Schulleitung und die Schulverwaltungsleitung – sind markant gestiegen. Deshalb hat die Schule Mönchaltorf ihre Leitungsstrukturen auf das Schuljahr 2020/21 angepasst.

Geschäftsleitung

Neu steht der Schule Mönchaltorf eine Geschäftsleitung vor. Diese besteht aus Gesamtschulleiter Marcel Baier (Vorsitz), Nicole Iacono, Schulleiterin Pädagogik/Sonderpädagogik und Schulverwaltungsleiterin Sandra Gugelmann. Marcel Baier

ist bereits seit dem 1. Juni 2020 als Schulleiter in Mönchaltorf tätig. Nicole Iacono hat ihre Stelle als Schulleiterin Pädagogik/Sonderpädagogik am 1. August 2020 angetreten. Vorher war sie Schulleiterin im Schulhaus Hellwies in Volketswil. Die Geschäftsleitung wird komplettiert durch Sandra Gugelmann, die seit 2016 unsere Schulverwaltung leitet.

Gut gerüstet für die Zukunft

Die Geschäftsleitung vertritt die Schule nach innen und aussen, soweit dies nicht im Zuständigkeitsbereich der Schulbehörde liegt. Zuhanden der Schulbehörde bereitet die GL die Entscheidungsgrundlagen vor. Die Fachstelle Sonderpädagogik wurde aufgehoben. Die pädagogischen Aufgaben wurden Nicole Iacono übertragen, für das Sekretariat Sonderpädagogik ist neu Sandra Strebel, Mitarbeiterin der Schulverwaltung, zuständig. Die Schulbehörde ist überzeugt, dass mit der neuen Führungsstruktur eine hervorragende Basis geschaffen wurde, um die hohen Anforderungen an die Schule heute und morgen zu erfüllen.

Hans-Rudolf Galliker, Schulpräsident

Marcel Baier, Gesamtschulleiter (links)
Nicole Iacono, Schulleiterin Pädagogik/Sonderpädagogik (Mitte)
Sandra Gugelmann, Leitung Schulverwaltung (rechts).



KURSE FÜR ERWACHSENE

Programm 1. Semester 2020/21

Ab Oktober finden wieder viele interessante Kurse für Erwachsene statt.

Die beliebte Reihe der Kochkurse wird dieses Semester durch «Vegane Küche», «Vegane Weihnachten» und «Mitenand Guetle» bereichert. Süsse Versuchungen entstehen in den Kursen «Winter-Träumli-Pâtisserie», «Herbst-Kreation aus Schokolade», «Chläusli giessen» und im «Pralinenkurs» – wer kann da schon widerstehen?

Um geistige und körperliche Gesundheit geht es in «Komm faulenz – Entspannen für Einsteiger und Fortgeschrittene», sowie in «Mental Fit – Mentales Training» und «Das exklusive Verwöhnprogramm mit Naturkosmetik».



Wir sind bestrebt, das Angebot «Erwachsenenurse» laufend zu verbessern. Auf der Homepage der Schule Mönchaltorf (Dienstleistungen – Erwachsenenurse) finden Sie dazu eine Umfrage. Herzlichen Dank, dass Sie sich bis 25. September 2020 kurz Zeit nehmen, die Fragen zu beantworten.

Weitere Informationen zu den Erwachsenenkursen und Kursausschreibungen finden Sie unter:
www.schulemoenchaltorf.ch

Anmeldungen an:

erwachsenenurse@schulemoenchaltorf.ch

GS *Girsberger
+Sieber AG*
GetränkeService

**Haus-, Büro-,
Gastro-, Fest-
lieferungen**

Riedikerstrasse 5 8610 Uster Tel. 044 905 69 99 Fax 044 905 69 90 www.gs-getraenke.ch

DAS ABENTEUER MUSIK



Musiklager 2020 abgesagt – Vorfreude auf 2021



Wenn über 60 Kinder und ein Dutzend Leiter in zwei Reisebussen mit einem Anhänger voller Musikinstrumente unterwegs sind, beginnt das grosse Abenteuer «Musiklager MSUG»! In zahlreichen Register- und Orchesterproben werden die im Musikunterricht eingeübten Stücke zu einem Gesamtprogramm zusammengefügt. Das Konzert für Eltern und Freunde findet dann in Uster statt.

Das Musiklager 2020 musste leider abgesagt werden. Doch die Daten für 2021 stehen, das Haus in Valbella ist reserviert und die Vorfreude überwiegt die Enttäuschung: Vom 10. bis 16. Oktober 2021 wird das Erlebacherhus wieder mit Musik gefüllt sein. 37 Lektionen Musik,

Sport und Spiel, ein gemeinsamer Ausflug, der heiss geliebte Schlussabend und viel Kuchen – kein Wunder, lieben alle ihr Musiklager!

Orchester, Bands, Workshops oder Kammermusik – Lust auf ein Abenteuer? Die MSUG bietet die verschiedensten Möglichkeiten des Zusammenspiels, auch für Erwachsene.

Bettina Waser, Veranstaltungen

Auskünfte und weitere Informationen

Sekretariat Musikschule Uster Greifensee
Telefon 044 940 78 00
Montag bis Freitag, 13.30–17.00 Uhr, info@msug.ch



Lagerkonzert 2019 –
«Eye of the Tiger».



DICH! Suchen wir, wache Zeitgenossin*,

interessierte Neuzuzügerin*, schreibfreudige Entdeckerin*, die* aus Quarantäne und Stillstand hinaus an unserem Gemeinde-Magazin mitwirken will. Interessentinnen* melden sich beim Verlag, via Post, E-Mail (Betreff: Redaktion Mönchaltorf) oder auch telefonisch.

Wir freuen uns auf neue Talente.

IEB Medien AG
«Mönchaltorfer Nachrichten»
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH
Telefon: 043 833 80 60, info@ieb-medien.ch

**MÖNCHALTORFER
NACHRICHTEN**

(*Männer sind ebenso herzlich willkommen).

Ihr Immobilienraum?



3 ½ - 4 ½ Zi. Terrassenwohnungen
8955 **Oetwil a.d.L.**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.erlenkönig.ch



3 Zi. und 4 Zimmer Mietwohnung
8708 **Männedorf**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Miete ab 2'500.- p/Mt. exkl NK, Bezug nach Vereinb.
www.loft-neugut.ch



4 ½ Zi. Terrassenwohnung
8413 **Neftenbach**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis 1'568'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.chlimbergsteig.ch



4 ½ und 5 ½ Eigentumswohnungen
8332 **Rumlikon**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis ab 881'000.-, Bezug ab Winter 2021/22
www.grueens-doerfli.ch



5 ½ Doppel-Einfamilienhäuser
8332 **Rumlikon**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis ab 1'291'000.-, Bezug ab Winter 2021/22
www.grueens-doerfli.ch



6 ½ und 7 ½ Zi. Doppel-Einfamilienhäuser
8913 **Ottenbach**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis ab 1'411'000.-, Bezug ab Herbst 2021
www.nidolino-ottenbach.ch



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8136 **Thalwil-Gattikon**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilienraum/



5 ½ Zi. Eigentumswohnung
8484 **Weisslingen**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis ab CHF 1'377'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.paradislig.ch



4 ½ und 5 ½ Zi. Wohnungen, 4 ½ und 5 ½ Zi. DEFH
8127 **Aesch-Maur**, Aline Zorrilla Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.chridlerpark.ch



7 ½ Zi. Einfamilienhäuser inkl. Parkierung
8460 **Marthalen**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilienraum/



3 ½ und 5 ½ Zi. Terrassenwohnungen
8615 **Wermatswil**, Aline Zorrilla Tel. 044 316 13 21
Preis ab CHF 1'101'000.-, Bezug ab Herbst 2021
www.leuberg.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8610 **Uster**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilienraum/



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8309 **Birchwil**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilienraum/



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8152 **Glattbrugg**, Aline Zorrilla Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.glattwies.ch



4 ½ Zi. Eck-EFH, 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8118 **Pfaffhausen**, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis ab 1'271'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.luckenholz.ch



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8308 **Illnau**, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilienraum/



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8472 **Seuzach**, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilienraum/



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8545 **Rickenbach/ZH**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilienraum/



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8404 **Stadel/Winterthur**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilienraum/



4 ½ Zi. Terrassenwohnung
8103 **Unterengstringen**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis CHF 1'841'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.sparrenberg.ch




3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8493 **Saland**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis ab 517'200.-, Bezug ab Herbst 2020
www.ammuelbach.ch



2 ½ - 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8615 **Wermatswil**, Aline Zorrilla Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.solevista.ch



Haben Sie ein Grundstück auf dem Immobilienräume verwirklicht werden können?
Melden Sie sich bei unserem Chef 
ulrich.koller@lerchpartner.ch oder per Telefon 052 235 80 00.

Alle Objekte im Überblick:
www.lerchpartner.ch/Immobilienraum/

Lerch&Partner
GENERALUNTERNEHMUNG AG
LerchPartner.

You Tube **f**

Zürcherstrasse 124 Postfach 322
8406 Winterthur
Telefon 052 / 235 80 00

Wir nehmen an den folgenden
Immobilienmessen teil:



SVIT Immobilien-Messe in Zürich
26. - 28. März 2021, Lake Side Zürich



Eigenheimmesse Schweiz in Zürich
9. - 12. Sept. 2021, Messe Zürich, Halle 5

Segen – ein Mutmacher

Jeder Gottesdienst endet mit einem Segen. Was aber bedeutet das, wenn der Segen gesprochen wird?

Der lateinische Begriff für Segen heisst Signum: Zeichen! Im Segen setzt Gott ein Zeichen. Er signalisiert dadurch, dass er da ist und uns begleiten möchte, ganz nach dem Wort von Jesus: *«Siehe, ich bin bei euch bis an der Welt Ende.»*

Deshalb wird der Segen am Ende des Gottesdienstes gesprochen, wenn alle wieder in den Alltag zurückkehren. Soll dieser Segen Wirkkraft bekommen, müssen auch wir ein Zeichen setzen, indem wir erklären: Ja, diese Begleitung wünschen wir. Damit verbinden wir uns mit den Möglichkeiten Gottes und vertrauen unser Leben der Hand Gottes an, wie sich der kleine Vogel der Menschenhand anvertraut.

Segen ist aber nicht zu verwechseln mit Glück. Zugesagt wird der Beistand des Himmels in guten wie in bösen Tagen. Würde der christliche Glaube Glück in allen Lebenslagen versprechen, wären die Kirchturmspitzen mit einem Glücksschwein dekoriert.

Doch dort steht ein Kreuz! Auch das ist ein Zeichen. Es zeigt an, dass es im Leben dunkle Stunden geben kann, wie sie Jesus auch erlebt hat. In solchen Zeiten erinnert der Segen daran, was in Psalm 23 bezeugt wird: *«Und muss ich auch durchs finstere Tal – ich fürchte kein Unheil. Du, Herr, bist ja bei mir; du schützt mich und du führst mich, das macht mir Mut.»*

Das ist bereits mein letzter Leitartikel. Meine familiäre Situation hat sich im Sommer unerwartet verändert. Daher werde ich die Pfarrstellvertretung in Mönchaltorf bereits auf Ende August beenden. Ich bin dankbar für die vielen schönen Begegnungen und Gespräche, sowie auch die wertschätzende Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege und den Mitarbeitenden. Mönchaltorf wird mir in guter Erinnerungen bleiben. Ich wünsche Ihnen und der Kirchgemeinde Mönchaltorf Gottes Segen.

Pfr. Peter Schulthess



Dominium Terrae

Bild rechts: Bienen sind besonders schützenswerte Geschöpfe.

Gemeint ist damit die Herrschaft des Menschen über die Erde. Es ist ein wirkungsgeschichtlich bedeutendes Motiv aus dem Alten Testament. Was ist darunter zu verstehen? Klar ist für mich, dass damit nicht ein Unterjochen, Ausnützen und Zerstören gemeint ist. Vielmehr sollten wir die Früchte der Erde geniessen und in unserem ureigensten Interesse die wunderbare Schöpfung Gottes bewahren. Christ sein bedeutet, die Natur zu bewahren.

Was ist das Problem?

Das dramatische und dennoch medial kaum wahrgenommene Problem des Insektensterbens macht mich schon seit Jahren betroffen. Denken Sie selber zurück: Wenn man vor 20 Jahren eine

Klein und Gross hilft mit beim Aufbau.



Das Bienenhotel ist aufgestellt.



längere Autofahrt machte, waren die Seitenspiegel und die Windschutzscheibe oft voll von toten Insekten. Und heute? (Wann mussten Sie das letzte Mal ihr Auto mit einem Insektenlöser behandeln?) Da erstaunt es auch nicht, dass damit auch ein Rückgang verschiedener anderer Tiere einhergeht, die Insekten als ihre Nahrung nutzen. Eine deutsche Langzeitstudie, die zwischen 1989 und 2015 in mehr als 60 Schutzgebieten Westdeutschlands durchgeführt wurde, ergab einen Rück-



gang der Biomasse der Fluginsekten um mehr als 75% innert 26 Jahren. Die Situation in der Schweiz ist ähnlich alarmierend.

Gehen wir's an

Es entstand in geselliger Runde die Idee von drei Wildbienenhotels auf dem Kirchengelände. Fachlich wurden wir dabei von pro natura Schweiz unterstützt. Für die Realisierung fand ich im Nu mehrere Freunde und Kollegen, welche mit mir schaufelten, ein Fundament betonierten und an einem Samstag mit mir die massiven Eschenbalken aufrichteten und verschraubten. Weiter wurden fürs Erste zwei Gewürzfenchel gepflanzt und darauf mehrere «Rüebli- und Fenchelraupen» ausgesetzt, aus denen einer der grössten und auffälligsten Tagfalter der Schweiz entsteht: der Schwalbenschwanz.

Wie weiter?

Viele Kinder haben sich bereits gemeldet, um mit mir Hunderte von Löchern zu bohren, damit die Wildbienen darin ihre Eier legen können. Das Aussäen und Anpflanzen von weiteren einheimischen Wildblumen und Stauden (Acker-Ringelblume, Goldaster, Ginster, wilde Malve etc.), welche als Nahrung für die Wildbienen dienen, steht auch noch aus. Tatkräftige Mithilfe ist jederzeit willkommen. Interessierte Personen dürfen sich via E-Mail – zu finden auf der Website der Kirche Mönchaltorf – gerne bei mir melden.

Benedikt Ambühl

Gottesdienste

Sonntag, 6. September ☕
9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Markus Nägeli

Sonntag, 13. September
9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Alexander Kuzmitski

Sonntag, 20. September ☕
9.45 Uhr Betttagsgottesdienst
Pfr. Kurt Gautschi

Sonntag, 27. September 🍷



10.30 Uhr Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst auf dem Bauernhof von Familie Jakob Bieri, Zur Platte, Lindhofstrasse 35 und musikalische Begleitung durch den Musikverein, Pfr. Rudi Neuberth

Sonntag, 4. Oktober ☕
9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Daniel von Orelli

Sonntag, 11. Oktober ☕
9.45 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Barbara Rickenbacher

Sonntag, 18. Oktober ☕
9.45 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Ute Monika Schelb

Sonntag, 25. Oktober ☕
9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Martin Peier

Sonntag, 1. November ☕
9.45 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit 4. Klass Unti-Kinder
Pfr. Martin Peier

Sonntag, 8. November ☕
9.45 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Seraina Bisang

Sonntag, 15. November ☕
9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Karl Heuberger

Sonntag, 22. November ☕
9.45 Uhr Ewigkeitsgottesdienst
Pfr. Martin Peier

Veranstaltungen

Deutschkurse

Montag, 14.9., 9.00 Uhr
Montag, 21.9., 9.00 Uhr
Montag, 28.9., 9.00 Uhr
Montag, 19.10., 9.00 Uhr
Montag, 26.10., 9.00 Uhr
Montag, 2.11., 9.00 Uhr
Montag, 9.11., 9.00 Uhr
Mönchhof, Chilestube

Während der Schulferien findet kein Unterricht statt.

Zwingli-Film Reformationsjubiläum



Freitag, 2.10.,
20.00 Uhr
Kirche
Mönchaltorf

Konzert Möncholdies

Sonntag, 18.10., 17.00 Uhr
Kirche Mönchaltorf



Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 2.12., 20.00 Uhr
Kirche Mönchaltorf



www.kirchemoenchaltorf.ch

reformierte
kirche mönchaltorf

Frauenabig

Abgesagt: Frauenabig

Freitag, 25. September 2020, 19.30 Uhr
Pavillon neben der Kirche

Ihre Anmeldung



Abendmahl



Band



Kolibri



Taufe



Chilekafi



Zmittag



Apéro

Reformationsjubiläum in Mönchaltorf

Nach dem Vortrag von Prof. Christoph Sigrist vom 16. Januar 2020 ist das nächste Highlight ein Filmabend. Der Zwingli-Film wurde auf den 2. Oktober 2020 verschoben.

«Tut um Gottes Willen etwas Tapferes.» Huldrych Zwingli schreibt diese vielzitierten Worte am 16. Juni 1529 an den Zürcher Rat. Damit setzt sich der Zürcher Reformator als Politiker energisch gegen die bedrohliche Allianz ein. In einer spannungsgeladenen Dokumentation werden die realgeschichtlichen Hintergründe eindrücklich dargestellt. Zwingli hat von 1519 bis 1531 in Zürich gewirkt und viele Missstände beklagt. Sein Massstab ist Jesus Christus, wie ihn

Herzliche Einladung zum Zwingli-Film am 2. Oktober 2020 in der Kirche Mönchaltorf.



die Bibel beschreibt. Aus diesem Grund hat er sich für das soziale Wohl engagiert und gemeinsam mit einem Team die Bibel in einem Jahr in die deutsche Sprache übersetzt und in der Sprache des Volkes gepredigt. Der Film erinnert uns an das reformatorische Erbe, aus welchem die evangelisch-reformierten Landeskirchen entstanden sind. Sie sind herzlich zum Filmabend am 2. Oktober 2020 ab 20.00 Uhr in der Kirche Mönchaltorf eingeladen.

Freud und Leid

Jakob Kellenberger ist am 18. Mai im 76. Lebensjahr gestorben. Zäzilia Bangerter-Nett ist am 17. Juli im 81. Lebensjahr gestorben. Ernst Lee ist am 29. Juli im 69. Lebensjahr gestorben. Möge Gott den Trauernden nahe sein. Laura Elsener, Nevio Scheiwiller und Clara Sohn wurden am 16. August getauft und in die christliche Gemeinschaft aufgenommen.

Kirchenrenovation

Im Zeitraum von 1. Juli bis 12. August 2020 sind die Malerarbeiten in der Kirche Mönchaltorf planmässig durchgeführt worden. Wir freuen uns, dass die Türen wieder geöffnet sind! Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie das frisch renovierte Kirchgebäude, das im Jahr 2022 das 500jährige Jubiläum feiern darf.

Ihre Kirchenpflege Mönchaltorf

Herausgeberin

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Mönchaltorf
Mönchhof 1, 8617 Mönchaltorf

Pfarramt: Pfr. Martin Peier

Tel. 079 279 59 11 (tagsüber)

martin.peier@kirchemoenchaltorf.ch

Spenden (steuerlich abzugsfähig)

IBAN CH16 0070 0113 0005 0500 9

Konto bei der Politischen Gemeinde Mönchaltorf

Vermerk (zwingend!): Zu Gunsten 2.2039.01

Informationen zum Gemeindeleben

www.kirchemoenchaltorf.ch

KATHOLISCHE KIRCHE

in Mönchaltorf

Seelsorger

Gregor Piotrowski (Pfarradministrator)
Denny Kizhakkarakkattu (Vikar)

Kirchenpflege

Vertreter in Mönchaltorf
Thomas Petermann
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 08 75
petermann.wicki@bluewin.ch

Pfarramt/Sekretariat

Flurstrasse 10, 8132 Egg
Telefon 043 277 20 20
www.antoniuskirche-egg.ch

Pfarreirat Mönchaltorf

Armin Studer
Weibelacherstrasse 7
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 09 54
armin.studer@gmx.ch



Nächste Gottesdienste in Mönchaltorf

Eucharistiefeier
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Ref. Kirche Mönchaltorf

Gottesdienste in der Kirche Egg / Anlässe September 2020

Samstag, 19. September 2020,
14.00 und 17.00 Uhr, Firmung

Kath. Kirche Egg

Sonntag, 20. September 2020, 10.30 Uhr, Bettag

Kath. Kirche Egg

Sonntag, 27. September 2020, 11.00 Uhr,
Erstkommunion
Kinder aus Mönchaltorf und Oetwil

Kath. Kirche Egg

Samstag, 31. Oktober 2020, 17.30 Uhr,
Totengedenken auf dem Friedhof
Eucharistiefeier mit Totengedenken, 18.00 Uhr

Friedhof Mönchaltorf

Ref. Kirche Mönchaltorf

Ökumenische Anlässe

Sonntag, 27. September 2020, 10.30 Uhr,
Ökum. Erntedank-Gottesdienst

Ref. Kirche Mönchaltorf

Ökumenische Erwachsenenbildung

Dienstag, 22. September 2020, 19.30 Uhr
«Selbstbestimmt sterben: Freiheit, Zumutung
oder Überforderung» Referat von Dr. Heinz Rüegger

Mühlegg, Oetwil a. See

Mittwoch, 11. November 2020, 19.30 Uhr,
Filmabend «Das Herz von Jenin» mit Gedankenaustausch

Pfarreizentrum Egg

Weitere Informationen finden Sie im «forum» alle 14 Tage, in der Broschüre
«Erwachsenenbildung» und auf unserer Website:

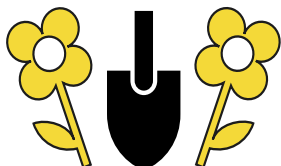
www.antoniuskirche-egg.ch



Mönchaltorfer Vereine

Albanischer Kulturverein «ATDHEU»		Gr 2011
Bajram Kllokoqi, Postfach 156	043 277 80 37	Mi 36
Cevi Mönchaltorf, www.cevimoenchi.ch		Gr 1988
Eveline Berger v/o Felina, Bruggächerstrasse 20	044 948 05 18	Mi 70
Cevi-Verein		Gr 1993
Rahel Aschwanden, Müllerwis 2, 8606 Greifensee	079 621 40 64	M 20
Chlausgruppe Mönchaltorf		Gr 1983
Carmen Oertle, In der Schwerzi 38, carmen.oertle@bluewin.ch	043 277 82 40	M 20
Elternkafi «Schnäggehüsli», www.treffpunkt-schnaeggehuesli.jimdosite.com		Gr 1986
Rebekka Amacher, rebamacher@bluewin.ch	044 520 93 94	Mi 15
Familienverein, www.fa-moe.ch		Gr 1989
Nicole Krismer, Südstrasse 6g	044 994 92 15	Mi 50
Faustballgruppe, www.fgmoenchi.ch		Gr 1979
Max Meili, Mannenrain 4, 8635 Oberdürnten, max.meili@papadur.ch	079 219 97 21	Mi 25
Feuerwehrverein		Gr 1996
Ronald Fehr, Archstrasse 19, 8610 Uster	044 994 91 11	Mi 85
Frauenriege		Gr 1972
Brigitte Elsener, Widenbuelstrasse 2	044 948 00 54	Mi 33
Frauenverein, www.frauenmoenchi.ch		Gr 1914
Edith Vogt, Bruggächerstrasse 2, vize@frauenmoenchi.ch	044 994 95 04	Mi 177
Fussballclub Mönchaltorf, www.fcmoenchaltorf.ch		Gr 1956
Marc Schäffeler, praesidium@fcmoenchaltorf.ch	079 764 34 99	Mi 377
Gewerbeverein		Gr 1988
Sven Hess, Himmelsbergstr. 5	044 948 01 16	Mi 80
Jodelclub «Heimelig»		Gr 1962
Lorenz Kunz, Frohberg, 8133 Esslingen, biohof-frohberg@bluewin.ch	043 277 05 05	Mi 21
Katholische Kindergruppe «JuBla», www.jubla-egg.ch		Gr 1984
Denise Allemann, Pfannenstielstr. 6, 8618 Oetwil am See	079 737 43 51	Mi 30
Landwirtschaftlicher Verein, www.lvmoenchaltorf.ch		Gr 1927
Heinz Kunz, Heidihof 1	044 948 03 51	Mi 40
Männerchor am Greifensee, www.maennerchor-am-greifensee.ch		Gr 1901
Eduard Meier, Mülbachstr. 53,	044 948 05 41	Mi 28
Männerkochklub Mönchaltorf, www.mkkm.ch		Gr 1996
Beat Blumer, kochen@mkkm.ch ,	044 948 09 49	Mi 12
Männerriege, maennerriege.moenchaltorf.ch		Gr 1948
Walter Vogel, In der Schwerzi 3, walter.vogel@bluewin.ch	079 672 63 84	Mi 75
Mönchaltorfer Forum, www.moenchaltorfer-forum.ch		Gr 1967
Felix Hess, Mülbachstr. 55	044 994 56 66	Mi 135
Möncholdies		Gr 1987
Gerhard Ostwaldt, Bruggächerstr. 16	079 247 08 40	Mi 8
Musikschule Uster Greifensee, https://msug.ch		Gr 1968
Apothekerstrasse 13, 8610 Uster, msug@musikschule-msug.ch	044 940 78 00	Mi 200
Musikverein, www.musikverein-moenchaltorf.ch		Gr 1946
Isabella Zollinger, Schwerzisteg 4, praesidentin@musikverein-moenchaltorf.ch	044 948 07 04	Mi 26

Naturschutzverein, www.nsv-moenchaltorf.ch	Gr 2012
Theo Sutter, Im Widenbüel 4	044 994 91 15 Mi 93
Pfadi vis-à-vis Gossau-Grüningen-Mönchaltorf, www.pfadivisavis.ch	Gr 1992
Fabio Suremann v/o Emiko, Im Haufland 29a, 8627 Grüningen	076 543 49 38 Mi 150
Plausch-Chor	Gr 1985
André Riederer, Widenbüelstrasse 1d, ariederer@swissonline.ch	044 948 06 96 Mi 30
Quiltgruppe, www.quiltgruppe-moenchaltorf.ch	Gr 1988
Erika Bollinger, Hohfurrenstrasse 22	044 948 11 85 Mi 21
Samariterverein, praesident@samariter-egg-moenchaltorf.ch	078 866 31 61 Gr 1934
Denise Appenzeller, Forchstrasse 88, 8132 Egg bei ZH	043 277 03 83 Mi 25
Schützenverein, www.sv-moenchaltorf.ch	Gr 1860
Postfach, info@sv-moenchaltorf.ch	044 994 95 04 Mi 50
Schwingklub Zürcher Oberland	Gr 1905
Erich Bleicher, Usterstr. 11	044 948 01 31 Mi 905
Segelclub oberer Greifensee Maur, www.scogm.ch	Gr 1978
Marc Vollmer, Corrodistr. 3, 8037 Zürich	043 271 42 38 Mi 100
Senioren für Senioren Mönchaltorf	Gr 2013
Renato Egger, Präsident, Widenbüelstr. 5	076 441 39 51 Mi 119
Slacklining Mönchaltorf, www.slacklining-moenchi.ch	Gr 2009
Timo Sulzer, Im Widenbüel 2	044 948 11 11 Mi 12
Tennisclub, www.tcmoenchaltorf.ch	Gr 1976
Peter Stadler, Langenmattstr. 68	044 948 16 03 Mi 210
Theaterverein, www.thvm.ch	Gr 1990
David Kuster, info@thvm.ch	077 428 24 52 Mi 19
Turnverein, www.tvmoenchi.ch	Gr 1912
Patrik Siegenthaler, info@tvmoenchi.ch	079 533 28 26 Mi 110
Turnverein Jugend, www.tvmoenchi.ch	
Martin Gadiant, info@tvmoenchi.ch	079 221 11 50 Mi 160
Unihockeyclub Mönchaltorf, www.uhcmoenchaltorf.ch	Gr 1996
Martin Elsener, Werli 13, 8627 Grüningen, maede.elsener@bluewin.ch	079 467 39 72 Mi 35
Verein Pro Pfadi vis-à-vis Gossau-Grüningen-Mönchaltorf	Gr 1980
Patrick Widmer, Hungerbüelstr. 28, 8614 Bertschikon, www.pfadiheime-visavis.ch	044 935 25 76 Mi 90
Verein Privatwaldverband	Gr 2002
Ernst Müdespacher, Tobel 1	044 948 19 06 Mi 44
Verkehrsverein VVM, www.vvmoenchaltorf.ch	Gr 1935
Elisabeth Eberle, Langenmattstrasse 48	044 948 14 53 Mi –
Volkstanzgruppe, www.volkstanzmoenchi.ch	Gr 1985
Hans Hugentobler, Mülibachstr. 57	044 948 03 00 Mi 20
Volleyballclub, www.vbcmoenchaltorf.ch	Gr 2003
Marcel Schleinkofer, Südstr. 42	078 671 43 43 Mi 20
WAM Werkatelier Mönchaltorf	Gr 1999
Annemarie Portmann, Seestr. 27	044 948 04 62 Mi 48



Liechti AG

Abteilung Gartenbau

Isenrietstr. 14, 8617 Mönchaltorf,
 Wolentberen, 8127 Forch ZH,
 Werkhof:

Telefon 043 277 86 27, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 934 86 90, www.gartenbau-liechti.ch
 Telefon 044 910 04 57, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 934 86 90, www.gartenbau-liechti.ch
 Isenrietstrasse 14, 8617 Mönchaltorf, Telefax 043 277 86 28

Hurter Transport AG

Südstrasse 27
 8617 Mönchaltorf
 Telefon 044 948 09 67
 Natel 079 662 71 37
 Fax 044 948 22 92



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

8610 Uster Tel. 044 905 29 50
 8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
 8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
 8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40

zuercher-oberland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN

«STORIES USEM ALTPAPIER»



TV Mönchaltorf wagt sich an ein «Chränzli» 2020

Nach Einschätzung der aktuellen Situation betreffend Coronavirus haben wir vom Chränzli-OK entschieden, mit der Planung des Chränzli zu beginnen.

Das Chränzli wird stattfinden, vorausgesetzt, dass im November das auf die

dann herrschende allgemeine Situation angepasste Schutzkonzept umsetzbar ist. Die aktuellsten Informationen finden Sie unter www.tvmoenchi.ch

Gerne laden wir Sie ein, unser spektakuläres Chränzli unter dem Thema «Stories usem Altpapier» live mitzuverfolgen.

Chränzli 2020

Samstag, 21. November 2020

Turnhalle Rietwis

Nachmittagsvorstellung

13.00 Uhr Türöffnung

13.30 Uhr Beginn Vorführung

Highlight: Grosse Tombola

Abendvorstellung

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Beginn Vorführung

Kurzfristige Änderungen werden über die Website des Turnvereins mitgeteilt.





043 844 80 10

Ihr direkter Draht zur Computer
Lösungen und Support

Bei Fragen zu Ihrem Gerät, sei dies ein Laptop, PC oder Drucker, können Sie auf uns zählen, auch bei Neuanschaffungen.

Wir freuen uns auf Sie,

www.mysidmar.ch




WEBER ALU-FENSTERLÄDEN

12 Modelle. Ihre Langzeitinvestition

- Hagelschlag geprüft und VKF zertifiziert
- mit Lamellen- und Vollflächen-Füllung
- Einzelanfertigungen und Schiebeläden
- 100% Schweizer Qualitätsprodukt 

NEU: SICHERHEITSGEPRÜFTE MODELLE
Einbruchsicherheit RC2 geprüft

ERNST WEBER AG
METALLBAU
8620 WETZIKON
TEL: 044 934 30 50
WEBER-FENSTERLADEN.CH



RADIO GRUBER AG
8625 Gossau ZH
Grütstrasse 24 • Telefon 044 935 38 49 •
www.radiogruber.ch • info@radiogruber.ch

**Unterhaltungselektronik
Telekommunikation
Antennenbau**

Verkauf • Beratung • Reparaturen
Service • Installationen

Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch!



 **BEAUTY HOUSE**

HAIR-DESIGN
Ramona Paternó

PERMANENT MAKE-UP
Caroline Rindlisbacher

KOSMETIK
Nadine Thoma

Tel. 043 537 12 64 | www.beautyhouse-moenchaltorf.ch

Industriestrasse 29
8625 Gossau ZH
Tel. 044 936 60 10

 **MOSER HOLZBAU AG**

Holzkonstruktionen
Elementbau
Umbauten
Bauschreinerarbeiten
Treppenbau



info@moser-holzbau.ch www.moser-holzbau.ch

**Alters- und Pflegeheim
Grüneck**

Brüschägertenweg 14
8626 Ottikon
Telefon 044 935 10 78
info@grueneck-gossau.ch
www.grueneck-gossau.ch



Das Heim im Grünen



Apotheke Dobler AG
8132 Egg am Pfannenstiel
Dorfplatz 4, Tel. 044 984 31 31
täglicher Hauslieferdienst

Jassen Sie sich Ihren Einkaufs-RABATT bei uns aus (ohne rezeptpflichtige Medikamente)



Wundertüte, Rätselraten, Detektivarbeit ...

In meiner täglichen Arbeit für das Ortsarchiv kommen mir immer wieder nicht verifizierbare Dokumente, Fotos, Unterlagen oder Gegenstände in die Hände, von denen ich dann irgendwann doch wissen muss, warum sie in unserem Ortsarchiv lagern und ob dieser Gegenstand, dieses Dokument, Foto oder dergleichen mehr die Berechtigung hat, im Archiv Platz zu beanspruchen.

Dieses alte Werkzeug steht seit Jahren etwas verloren herum, ohne Beschriftung oder Hinweis, worum es sich handeln könnte, wofür es gebraucht wurde, woher es stammt. Auch meine Nachfragen bei Bauern und alteingesessenen Mönchaltorfern und Mönchaltorferinnen konnten meine Frage nicht beantworten. Da ich nicht weiss, wie sich dieses Ding nennt, kann ich auch nicht «rasch

googeln», um mindestens den Verwendungszweck herauszufinden.

Ich kann mir vorstellen, dass mit diesem Gerät Löcher aus der Erde ausgestochen wurden, um nachher einen Pfahl einfacher einsetzen zu können. Ob ich da richtig vermute? Und wo kam es in Mönchaltorf zum Einsatz?

Darum – einmal mehr – bin ich auf sachdienliche Hinweise angewiesen. Wer zu diesem Gegenstand etwas beitragen kann, etwas weiss oder mir sonst mit einem Hinweis weiterhelfen kann, der soll sich bitte melden, telefonisch, per Mail oder bei mir direkt im Archiv im Untergrund.

Kann dieser Gegenstand in irgendeiner Form mit unserem Dorf in Zusammenhang gebracht werden, hat er Chancen,

Das rätselhafte Gerät in seiner ganzen Herrlichkeit (links) und sein merkwürdiger Vorderteil im Detail.



Alles unter einem Dach



Ihr Partner für alles rund ums Fahrzeug

Huser Automobile AG

Garage · Carrosserie · Spritzwerk
Mettenbachstrasse 7 · 8617 Mönchaltorf
Tel. 044 949 10 00
info@huser-automobile.ch
www.huser-automobile.ch

ISUZU



CARXPERT

VSCI Carrosserie

Pannen! Unfall! Hilfe! 24 Std. Tel. 044 949 10 00

LEUTENEGGER

Installations AG

Sanitär / Heizung / Spenglerei

**Wir halten Sie
immer warm**

und installieren Ihnen ein
zeitgemässes Heizsystem.



Leutenegger Installations AG

Industriestrasse 39 ■ 8625 Gossau
044 936 65 65 ■ www.leutenegger-insta.ch

Giallo Pizza

- Restaurant •
- Take Away •
- Hauslieferung •

Öffnungszeiten Lieferdienst

Mittwoch–Samstag 11.00–13.00/17.30–21.30 Uhr
Sonntag 17.30–21.00 Uhr
Montag & Dienstag Ruhetag

Öffnungszeiten Restaurant + Take Away

Mittwoch–Samstag 11.00–13.15/17.30–21.30 Uhr
Sonntag 17.30–21.00 Uhr
Montag & Dienstag Ruhetag

www.giallo-pizza-egg.ch

Giallo Pizza

Gewerbstrasse 16
8132 Egg

Tel. 044 994 80 94, Fax 044 994 80 98



Clevere Lösungen für **E-Mobility**
und intelligente Ladesysteme.

Wir sind Ihr Partner!



HUSTECH

Elektro | Gebäudeautomation | Energiemanagement
www.hustech.ch

im Untergrund zu bleiben, obwohl wir kein Museum, sondern ein Archiv sind. Manchmal findet sich eine Ecke, wo er sich präsentieren kann, aber natürlich nur mit der entsprechenden Beschriftung bzw. Hinweis.

Und dann wäre da noch die Geschichte mit der Bleistiftzeichnung des Schlosses Pfäffikon SZ. In der MöNa 2/20 habe ich dieses Bild, das als Festgabe zum 20. Schwyzer Kantonal-Sängerfest vom 24. bis 26. Juni 1977 bezeichnet wird, beschrieben. Das Durchsehen der alten Männerchor-, Töchter- und Frauenchor-Protokolle hat leider keinen einzigen Hinweis hervorgebracht, der darauf schliessen liesse, wer dieses Bild bekommen hat bzw. wieso es sich im Ortsarchiv befindet.

Die Recherchen in den alten Protokollen haben auch keinen Hinweis ergeben, ob man vereinsintern überhaupt über eine Teilnahme am Schwyzer Sängertag

diskutiert hat. Bei anderen Veranstaltungen, wie z. B. bei einem Bezirks-Sängertag, sind diese Hinweise akribisch vermerkt, u. a. mit der Begründung, dass kein Dirigent oder zu wenige Sänger vorhanden seien und dass man sich deswegen keine Blösse geben wolle. Nur: Zu diesem Bild ist einfach kein Hinweis auffindbar! Auch die Nachfrage bei einem ehemaligen Präsidenten, der zur fraglichen Zeit im Amt war, hat nichts ergeben. Er vermutet deshalb auch, dass man aus den vorgängig erwähnten Gründen nicht teilnahm. Nur: Wenn keine Teilnahme stattfand, wieso ist dann dieses Bild im Archiv vorhanden? Wer hat es bekommen, wie gelangte es in unser Ortsarchiv? Fragen, die eine Antwort suchen, um eine Aufnahme in unseren Bildbestand zu rechtfertigen, ansonsten muss dieses Bild ausscheiden. Aber wer weiss, vielleicht löst sich auch dieses Rätsel irgendwann auf.

Crista D. Weisshaupt



Nach wie vor unklar ist, wie der als Festgabe auf das 20. Schwyzer Kantonal-Sängerfest (24. bis 26. Juni 1977) herausgegebene Druck der 1976 gemachten Bleistiftzeichnung des Schlosses Pfäffikon eines W. Kägi in den Besitz des Mönchaltorfer Forums gelangte. Wer mag sich erinnern?

GREEN LINE

IHR GARTENBAUTEAM

MARCEL HUBLARD

IM LINDHOF 18

8617 MÖNCHALTORF

TEL. 044 948 22 44, FAX 044 948 22 52

NATEL 079 238 90 40

www.green-line.ch m.hublard@green-line.ch

- BERATUNG • PLANUNG • DEVISIERUNG
- GARTENBAU • UMÄNDERUNG • GARTENPFLEGE
- NATURSTEINARBEITEN
- BIOTOPBAU
- SCHWIMMTEICHE
- DACHGÄRTEN
- TIEFBAU



SPEZIALIST



- **NEU eigene Carrosseriewerkstatt**
- bei uns günstig tanken!
- Reparaturen aller Marken
- Lenkgeometrie
- Pneuservice
- Ersatzwagen

Hans Wiener Automobile
Kreuzgarage Esslingen

8133 Esslingen, Tel. 044 984 05 71, Fax 044 984 08 25

Neuwagen + Occasionen
Tausch und Teilzahlungen



FRIKE GROUP
A SMART SOLUTION

VIELSEITIGE LOHNFERTIGUNG
FÜR EIGENMARKEN

FRIKE GROUP
Auenstrasse 11
8617 Mönchaltorf
www.frike-group.com



Hetzer, Jäckli und Partner AG

Ingenieure SIA

Turbinenweg 5
8610 Uster

Tel. +41 44 986 36 66
Fax +41 44 986 36 69
www.hjp-ag.ch

W A S S E R
I S T
L E B E N

Wasserversorgung | Wasserrwirtschaft | Hoch- und Tiefbau | Gemeindeingenieurwesen

BEETHOVEN 2020!

Sonntag, 20. September, 18.00 Uhr

**Ludwig van Beethovens Musik verschafft ihm ungebrochenen Welt-
ruhm – auch 250 Jahre nach seiner
Geburt. Die Kammerphilharmonie
Zürcher Oberland unter der Leitung
des Mönchaltorfer Maestros Salva-
tore Cicero widmet dem meistge-
spielten klassischen Komponisten
einen kurzweiligen Abend im Pavil-
lon Silbergrueb.**

Ludwig van Beethoven (1770–1827) gilt als einer der meistgespielten klassischen Komponisten. Er steht für die Vollendung der Wiener Klassik und war Wegbereiter für die romantische Musik. Gespielt werden die Ouvertüre zur Ballettmusik von «Die Geschöpfe des Prometheus» (1801), das Erste Klavierkonzert (1795/1800) und die Sechste Sinfonie, die «Pastorale» (1807/08). Die Mönchaltorfer Pianistin Elena Baumgartner ist Solistin am Klavier, am Dirigentenpult der Mönchaltorfer Maestro Salvatore Cicero. Während der



Sechsten Sinfonie werden – eine Premiere – Projektionen von Murielle Gräff, Studentin an der ZHDK in Fine Arts, gezeigt.

Elena Baumgartner-Balabolka wurde in der Ukraine geboren. Als Preisträgerin des Jugendmusik-Wettbewerbs zog sie nach Moskau, wo sie am staatlichen Musikkollegium die Fächer Klavier, Kammerensemble und Korrepetition studierte und mit Auszeichnung abschloss. Anschliessend erwarb sie das Solistendiplom an der renommierten Moskauer Musikhochschule Gnessins.

Weitere Studien führten sie an die Musik-Akademie Basel zu Professor Rudolf Buchbinder. Im Lehrgang Jazz-Improvisation bei Sascha Schönhaus sowie in den Meisterkursen bei Peter Feuchtwanger (London) und David Duball (New York) erweiterte die Pianistin ihren musikalischen Horizont. Schon während des Studiums begab sie sich auf Konzert-tourneen durch die Länder Europas. In der Schweiz ist Elena Baumgartner-Balabolka auf grossen und kleinen Podien zu hören: am Festival russischer Musik – «Von ganzer Seele» – in Zürich, am Unternehmerforum Lilienberg, in der Tessiner «Bottega dell'artista» in Indemini, bei Wohltätigkeitskonzerten für Tschernobyl-Kinder oder in der Reihe Benefizkonzerte für die Afrika-Stiftung Swisshand.



Maestro Salvatore Cicero, brachte 2019 das Neujahrskonzert in den Mönchhofsaal. Er wurde in der MönNa 3/20 vorgestellt.

Bild links:
Elena Baumgartner
wohnt in Mönchaltorf
und hat an der
Musikschule Konser-
vatorium Zürich
einen Lehrauftrag
für Klavier.

Pavillon Silbergrueb

Sonntag 20. September 2020, 18.00 Uhr. Türöffnung 17.00 Uhr.
Tickets bei eventfrog.ch oder 076 321 79 67.

Beim Konzert wird ein Schutzkonzept nach Vorgaben vom BAG und der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürichs angewendet.

JENNY'S LUFTIGE RETTUNG



Auffahrtslager 2.0 vom 8. bis 11. August 2020

Mit grosser Freude holten wir am Ende der Sommerferien unser ausgefallenes Auffahrtslager nach. Gemeinsam mit dem Räuberhauptmann brachen wir zum Lagerplatz in Sulzbach auf und trafen dort auf das Räubermädchen Tina.

Bei den Räufern ging es hart zu und her. Sogleich wurden die strengen Regeln des Räuberstamms verkündet. Bei Missachtung dieser Regeln musste man eine Strafe von fünf Liegestützen verrichten. Während wir unsere Zelte und weitere Lagerbauten wie eine Abwaschstelle oder ein Materialgestell aufbauten, schrien die Räuber mit lauter Stimme herum und sorgten dafür, dass jeder mit anpackte. Besonders das Räubermädchen Tina kam dabei unter die Räder. Am Abend war sie zutiefst unglücklich und wünschte sich sehnlichst, diesem harten Leben zu entkommen. Nach einem wilden, räuberischen Abendessen verkrochen wir uns todmüde in unseren Zelten.

Die Rettung des Räubermädchens Jenny

Am Sonntagmorgen sah der Lagerplatz plötzlich völlig verändert aus, alles war schön geschmückt und die Stimmung friedlich. Beim Frühstück stellten wir fest, dass wir im Königreich gelandet waren. In der Nacht hatte der König uns aus dieser schlimmen Situation befreit, indem er uns freikaufte und uns somit zu seinen Königskindern machte. Gemeinsam mit Tina lernten wir, wie wichtig es ist, respektvoll miteinander umzugehen und sich gegenseitig zu helfen. Genau wie der König uns jederzeit Hilfe versprach, sollten wir diese benötigen. Gemeinsam verschönerten wir unseren Lagerplatz mit einem selbstgebauten Karussell, einem Sofa und vielen weiteren Dingen.

Tina war überglücklich mit ihrem neuen Leben und bei allem mit voller Motivation dabei. Trotzdem bedrückte sie etwas: Sie war besorgt um das Räubermädchen Jenny, welches noch bei der



Fröhliches Spiel
am Springseil.



Räuberbande verblieb und ebenfalls sehr unter dem harten Lebensstil litt. Einstimmig beschlossen wir, Jenny zu helfen. Am nächsten Morgen brachen wir zu einer grossen Rettungsaktion auf. Wir wanderten durch Felder und Wälder, bis wir Jenny schliesslich an einem Felsvorsprung hängend vorfanden.

Abseilen und Abschlussabend

Bei ihrem Fluchtversuch seilte sie sich die Klippe hinunter und traute sich nun nicht mehr weiter abwärts. Wir sprachen ihr Mut zu, sodass sie sich schliesslich überwand und sicher auf dem Boden ankam. Nach einem stärkenden Zmittag hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich ebenfalls von diesem Felsvorsprung abzuseilen oder mit einer Seilbahn zu fahren. Am Abend gingen wir vereint zurück ins Königreich, wo jede Stufe ihren Abschlussabend feierte. Nach einer letzten Nacht im Königreich packten wir am

Dienstagmorgen unsere Rucksäcke und machten uns auf den Heimweg. Es bleiben tolle Erinnerungen an lustige Zahnputzrunden, an das gemeinsame Singen des Lagerlieds, an das leckere Essen und an aufregende nächtliche Aktionen. Das Lager war ein voller Erfolg.

*Amelina Wernli v/o Tilja
und Maurin Karzig v/o Phönix*

Alle Stufen im Gruppenbild vereint: das «Auffahrtslager 2.0» war ein Erfolg.

Cevitag 2:

Am 19. September 2020 findet der nationale Cevi-Schnuppertag in verschiedenen Stufen statt.

Alle Kinder ab dem 1. Kindergarten sind willkommen.
«Bi Luscht und Freud a Abentüür eifach verbii cho und Ceviluft schnuppere.»

Bist du neugierig geworden? Möchtest du mehr wissen?
Dann besuche uns auf unserer Website www.cevimoenchi.ch

Die Kunden der Generalagentur Uster erhalten dieses Jahr 1,6 Millionen dank Genossenschaft.

Was immer kommt – wir beteiligen Sie
an unserem Erfolg.

Generalagentur Uster

Gabriela Battaglia

Bankstrasse 19

8610 Uster

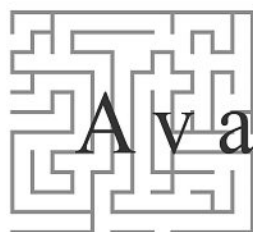
T 044 905 91 11

uster@mobilier.ch

mobilier.ch/uster

die **Mobilier**

915633



Die Adresse für professionelle Beratung
von Privat- und Geschäftskunden

Unternehmensberatung

Gründung, Finanzierung, Umwandlung, Controlling

Buchhaltung

Führen der Buchhaltung, Abschlussberatung, Abschlusserstellung

Steuerberatung

Für Unternehmen und Privatpersonen

Erbschafts- und Nachfolgeplanung

Testamenterstellung, Erbschaftsteilung, Willensvollstreckung

Avance Treuhand GmbH

Rolf Zbinden • Kreuzstrasse 15 • 8610 Uster • Telefon 044 948 22 88 • Fax 044 948 22 80 • mail@avance-treuhand.ch

LES PASSIONS DE L'AME

III II
TOP KLASSIK
Zürcher Oberland

interpretieren Werke von Schmelzer und Biber

**Mittwoch, 16. September 2020,
19.30 Uhr, Stadthofsaal Uster**

Just vor den Sommerferien ist die neue CD mit Werken der beiden Komponisten Schmelzer und Biber gespielt vom Orchester für Alte Musik Bern erschienen. Auf Tourneen und an manchen Konzerten in der Schweiz wollte «Les Passions de l'Ame» unter der Leitung von Meret Lüthi diese überaus lebendige Musik aus dem Frühbarock live vorstellen.

Mit der Covid-19-Situation sind überall besondere und eingeschränkte Konzertsituationen entstanden – zum Glück hat Top Klassik Zürcher Oberland mit dem Stadthofsaal in Uster einen genügend grossen Saal zur Verfügung, um einen aufstellenden Saisonanfang mit diesem farbenreich und mit Witz spielenden Ensemble anzubieten.

Aufgewachsen im Feldlager während des Dreissigjährigen Krieges, erhielt Johann Heinrich Schmelzer (um 1622–1680) eine musikalische Ausbildung als Geiger in der Wiener Hofburg und machte sich mit seinen Balletti und Suiten bei Kaiser Leopold I. auch als Komponist sehr beliebt. Er stieg zum bedeutendsten Musiker am Habsburger Hof auf, wurde für seine Dienste geadelt und als erster Nicht-Italiener zum Hofkapellmeister ernannt. Wegen der Pestseuche in Wien verschob sich der ganze Hof mit allen Musikern nach Prag, vergebens, die Pest holte Schmelzer dort ein.

Fast zeitgleich war am Hofe des Erzbischofs in Salzburg ein ebenfalls hochvirtuoser Geiger tätig, Heinrich Ignaz Franz Biber (1644–1704). Durch seine für diese Zeit ungewöhnliche Doppelgrifftechnik und die Verwendung der

Skordatura, der Umstimmung der Saiten, erreichte Biber eine hohe Virtuosität und einmalige Klangfülle. Ihm wurde ebenfalls von Kaiser Leopold I. für sein kompositorisches Werk ein Adelstitel verliehen, der ihm einen erheblichen sozialen und finanziell gesicherten Aufstieg bedeutete.

Das auf historischen Instrumenten spielende Orchester aus Bern freut sich, dem Publikum diese noch wenig bekannte Musik zweier Meister des Frühbarocks in Uster lust- und klangvoll vorzustellen. Zwischen himmlisch und irdisch ist die Musik eine glückliche Verbindung!

Ursula Koelner



Meret Lüthi leitet das Orchester aus Bern vom ersten Pult aus.

Das Orchester «Les Passions de l'Ame» spielt auf historischen Instrumenten.



Tickets

Aufgrund der besonderen Situation sind die Karten über ticketino 0900 441 441 oder über das Sekretariat erhältlich. Tel. 044 865 02 57, E-Mail: sekretariat@topklassik.ch. Weitere Informationen über www.topklassik.ch

FROMINVEST

Geniessen Sie Ihr Leben,
überlassen Sie uns die Details.

Individuelle Vermögensberatung für heute und morgen.

www.frominvest.ch

JETZT VORBEIKOMMEN UND
PROBEFAHREN!

WIR LEBEN IHRE MOBILITÄT.

LEIDENSCHAFTLICH, KOMPETENT UND FAIR.



Opel und Suzuki Vertretung · 8620 Wetzikon · Tel. 044 933 30 20 · wildbachgarage.ch

Wildbachgarage AG



SUCHE NACH SECHS RINGTEILEN

Das Pfadi-Sommerlager 2020 im Glarnerland



Es war wieder Zeit für das Sommerlager. Doch war in diesem Jahr, wie auch so vieles andere, unklar, ob wir es überhaupt durchführen können. Als am 27. Mai dann vom Bundesrat der Bescheid kam, dass die Lager stattfinden können, gab das Leitungsteam nochmals Vollgas, um ein cooles Lager vorzubereiten.

Am 18. Juli war es dann so weit und wir starteten ins Lager. Am Ernst-Brugger-Platz in Gossau wurden wir von Sauliron Don Ronsau und den Vertretern der Elben, Zwergen und Söldner empfangen. Sauliron Don Ronsau und die Vertreter brauchten unsere Hilfe, um den einen Ring zusammenzufügen und den Jahrhunderte währenden Krieg zu beenden. Das erste Ringteil hatten wir bereits, da Kabur Kabeldose, der Zwergenvertreter, dieses von seinen Vorfahren geerbt hatte. Um die restlichen fünf Ringteile zu finden, mussten wir zuerst ins Glarnerland reisen.

Mit Können Vertrauen verdienen

Auch wenn die Vertreter unsere Hilfe brauchten, trauten sie uns noch nicht richtig. Um ihr Vertrauen zu gewinnen, mussten wir in mehreren verschiedenen Aktivitäten unsere Fähigkeiten trainieren und unter Beweis stellen. Im Verlauf der Woche konnten wir so immer mehr das Vertrauen der Vertreter gewinnen und zusätzlich weitere Ringteile finden. Am Mittwoch mussten wir uns auf den Weg machen, um Zutaten zu suchen, welche wir benötigten, um endlich die einzelnen Ringteile zusammenzufügen. Da die Vertreter bereits zu alt waren und diese Zutaten weit verteilt waren, teilten wir uns in drei Gruppen auf, um die Zutaten zu sammeln. Am Freitagabend hatten wir dann alle sechs Ringteile bei einander und mixten die am Mittwoch gesammelten Zutaten zusammen. Als Noriel Nastuch, der Söldnervertreter, die Ringteile mit der Mixtur zusammenfügen wollten, wurden wir enttäuscht, denn die Ringteile fügten sich auch nach



Pfadis und Wölflis vor ihrer selbstgebauten Tarnfestung.

SieMatic

Exklusiv in unserer Ausstellung! Die neue SieMatic Pure SLX.
Erfahren Sie mehr, wir führen Sie gerne durch unsere moderne Küchenausstellung.



TOGGWEILER
KÜCHENBAU & BADDESIGN GMBH
& PARTNER

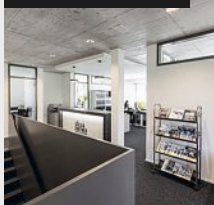
Toggweiler & Partner | Kemptnerstrasse 11 | 8340 Hinwil | Telefon 044 977 19 05 | www.toggweiler-partner.ch
Montag - Freitag: 07.30 - 12.00 & 13.00 - 17.00 | Samstag: 9 - 12 Uhr

Wir schaffen Lebensraum – individuell und persönlich

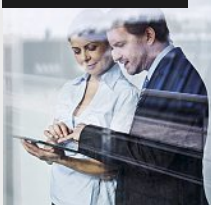
Immobiliengeschäfte, Architektur- und Bauprojekte sind Vertrauenssache: Sie erfordern eine jahrelange Erfahrung im Immobilienmarkt sowie eine erprobte Fachkompetenz mit eingehenden Rechtskenntnissen auf allen Gebieten.

Bei uns können Sie auf eine kompetente Unterstützung, langjähriges Know-how sowie ein professionelles Netzwerk zählen – und zwar in diesen Bereichen:

ARCHITEKTUR



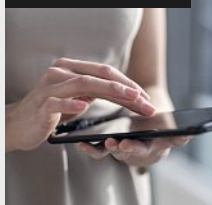
BERATUNG



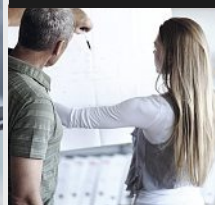
VERKAUF



BEWERTUNG



BEWIRTSCHAFTUNG



GÖLDI & PARTNER
IMMOBILIEN · ARCHITEKTUR

Göldi & Partner Immobilien AG
Grünigerstrasse 22a
CH-8624 Grüt ZH

Telefon +41 43 277 66 33
info@goeldi-immobilien.ch
www.goeldi-immobilien.ch

mehreren Versuchen nicht zusammen. Noriel Nastuch versicherte uns jedoch, dass wohl nur noch eine Kleinigkeit fehle und wir am nächsten Tag beruhigt nach Hause fahren können.

Vier Kinder bekamen Pfadinamen

In der Nacht auf den Samstag bemerkten wir, dass vier Kinder verschwunden waren. Als wir uns auf die Suche nach ihnen machten, trafen wir auf Bandalf Bändeli. Bandalf verlangte von uns die Ringteile, welche wir jedoch dem Söldnervertreter mitgegeben hatten. Da wir komplett verwirrt waren und nicht verstanden, weshalb Bandalf diese Ringteile unbedingt brauchte, musste Bandalf die ganze Geschichte nochmals von einer anderen Seite erzählen. Am Ende seiner Erzählungen mussten wir erkennen, dass wir die ganze Zeit von Sauliron und den Vertretern getäuscht worden waren. Denn die Ringteile konnten gemäss Bandalf Bändeli nur mit einer reinen

Seele oder, zu unserem Entsetzen, mit Kinderopfern zusammengefügt werden. Nach dieser Nachricht machten wir uns so schnell wie möglich auf den Weg, um die vier verschwundenen Kinder wiederzufinden. Glücklicherweise fanden wir diese nach einiger Zeit und konnten sie von den Vertretern befreien, ohne dass ihnen irgendetwas passiert war. Um ihnen aber 100 Prozent Schutz vor den Vertretern und Sauliron Don Ronsau zu geben, bekamen alle einen eigenen Pfadinamen. Da die sechs Ringteile noch nicht zusammengefügt waren, teilte Bandalf die Teile in ganz viele kleine Ringe, welche an alle Lagerteilnehmer verteilt wurden. Damit sind alle diese Ringe verteilt und wir verhindern zusammen, dass dieser Ring jemals von Sauliron und den Vertretern zusammengefügt werden kann und ihnen unbesiegbare Macht verleihen würde.

Mirjam Blum v/o Nenya

Trotz allem haben wir

Geburtstag

gefeiert wird später



**Bikes
&
more**

Zentrum Büelgass, Laufenbachstrasse 5, 8625 Gossau ZH

Tel. 044 975 16 20, www.velo-windrad.ch, windrad@velo-windrad.ch

Öffnungszeiten: Di–Fr 9.00–12.00/14.00–18.30, Sa 8.00–14.00 / Mo geschl.

Sicherheit im Alltag

Heime für pflegebedürftige und behinderte Menschen haben wie Spitäler und Gefängnisse die höchsten Sicherheitsauflagen, sowohl baulich, hygienisch wie auch bei den Abläufen.

Altersbedingte Einschränkungen der Mobilität, des Seh- und Hörvermögens verursachen oft Angst. Treppenstufen «verschwimmen», Wichtiges wird nicht verstanden und jede Schwelle kann zur Stolperfalle werden. Um die gemäss dem Motto gute «Lebensqualität im Alter» zu bieten, ist das Thema Sicherheit omnipräsent.

Barrierefrei und hell

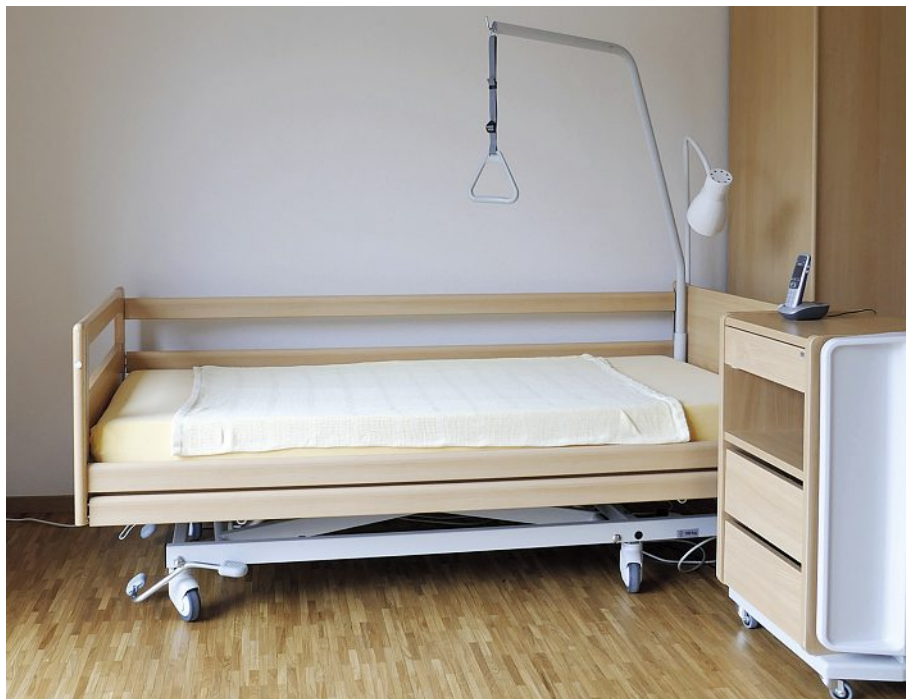
Baulich muss das gesamte Haus «barrierefrei» sein. Türen, Aufzüge, Korridore usw. sind ausreichend breit für Rollstühle und Pflegebetten. Fluchtwege

sind klar gekennzeichnet. Die Beleuchtung im Loogarten wird stetig optimiert, in den letzten Monaten wurden im Untergeschoss hellere LED-Leuchten montiert. Sämtliche Anlagen und Geräte werden regelmässig überprüft und gewartet.

Spannungsfeld Freiheit-Sicherheit

Den Bewohnerruf, ein Armband mit Rufknopf, erhalten alle beim Eintritt. Damit können sie 24 Stunden am Tag Hilfe anfordern. So weit der Standard für alle. Manche Bewohner brauchen zu ihrem Schutz zusätzliche Massnahmen, bei weglaufgefährdeten Menschen mit Demenz zum Beispiel einen Weglauf-Alarm oder das Gitter am Bett. Solch einschneidende Massnahmen dürfen nur in Abklärung mit dem Arzt, den Angehörigen und Beiständen und wenn möglich der betroffenen Person erfolgen und müs-

Die Seitenteile an den Pflegebetten können zur Sicherheit hochgestellt werden, was jedoch eine freiheitsbeschränkende Massnahme bedeutet und gut begründet sein muss.



sen regelmässig überprüft werden. Benjamin Sauder, Sicherheitsbeauftragter (Sibe), sagt: «Unsere Bewohner sind grundsätzlich selbstbestimmt, gleichzeitig sind wir verantwortlich für ihren Schutz. In diesem Spannungsfeld gilt es, mit höchster Sensibilität Schwachstellen aufzudecken.»

Personal sensibilisiert

Sämtliche Mitarbeitenden besuchen alle zwei Jahre die Hygiene- und Sicherheits-

schulung. Bei der Feuerwehrrübung mit Rauchentwicklung im Juni 2019 haben sich die Mitarbeitenden korrekt verhalten. Dass das APZ Loogarten sehr gut aufgestellt ist, bezeugen die Inspektoren von Lebensmittelsicherheit, Feuerpolizei und Arbeitssicherheit. Dennoch gibt Benjamin Sauder zu bedenken: «Die absolute Sicherheit gibt es auch bei uns nicht, aber wir tun unser Möglichstes.»

Renata Riehm

Bilder- und Dokumenten-Ausstellung zu «100 Jahre Loogarten»

Bis 4. Oktober 2020, täglich 13.30–16.30 Uhr

Die Ausstellung kann individuell besucht werden.

Aufgrund von Corona sind die Hygiene- und Abstandsvorschriften sowie die Registrierungspflicht zwingend einzuhalten.



Telefon 044 986 22 11
Fax 044 986 22 00
info@loogarten.ch
www.loogarten.ch

Vorschau verschobene Jubiläumsanlässe:

Tag der offenen Tür: Samstag, 27. März 2021, 10.00–16.00 Uhr

Jubiläumsfest 100+1 Jahre Loogarten: Samstag/Sonntag, 28./29. August 2021

PRAXIS FÜR ZAHNPROTHESEN

SEPP SCHULER

DIPL. ZAHNPROTHETIKER/ZH

**...damit Ihnen das Lachen
nicht vergeht!**

Berghofstrasse 15
8625 Gossau ZH
Tel. 044 975 12 52

Bahnhofstrasse 6
8730 Uznach SG
Tel. 055 280 20 90

info@zahnprothetik-schuler.ch
www.zahnprothetik-schuler.ch



Termine nach telefonischer Vereinbarung

Der **Zahnprothetiker** ist als Spezialist berechtigt, unabhängig von Zahnärzten, für Patienten abnehmbaren Zahnersatz (Zahnprothesen) verschiedenster Art herzustellen. Der Zahnprothetiker bietet alles aus einer Hand (Beratungsgespräch – Abformung – Herstellung der Prothesen – Einprobe und Eingliederung – Nachsorge) und kann somit individueller auf Patientenwünsche eingehen.

Dem Patienten verloren gegangene Lebensqualität zurückzugeben, erfordert vom Behandler in technischer sowie in ästhetischer Hinsicht grosses Fachwissen und Erfahrung.



Hurra Hurra der Herbst ist da.

Jetzt aktuell:

- Pfeffer
- Wild
- Blut- und Leberwürste
- Speck

Und im Rucksack für die Herbstwanderung dürfen diese Leckereien zum roh essen nicht fehlen:

- Landjäger
- Bauernschübli
- Diverse verschiedene Meitschibei

Alles aus eigener Produktion

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Erich Bleicher und Team

Metzgerei E. Bleicher
Usterstrasse 11, 8617 Mönchaltorf
www.metzgerei-bleicher.ch



SVEN HESS

Malen · Tapezieren · Spritzen

Renovationen
Umbauten
Neubauten

Spritz- Aufzieputze
Dekorative Malerarbeiten



Cooler Farben
für die heisse Sommerzeit

Usterstrasse 14 | 8617 Mönchaltorf
Tel. 079 446 67 31 | www.malerhess.ch

Schreinerei



Hanspeter Rütschi

Mettlenbachstrasse 2a · 8617 Mönchaltorf
Tel 044 949 20 00 · Fax 044 949 20 01
www.schreinerei-ruetschi.ch

Allgemeine Schreinerarbeiten

Fenster

Glas

Küchenbau

Badmöbel

Einbruchschutz

Bänke

Türen

Treppen

Parkett

Möbel

Böden

Garderoben

Terrassenroste



SICHERHEIT IM ALTER

in der Residenz Forch

Bei grundlegenden Fragen zum Älterwerden ist es wie mit vielem: Man befasst sich erst damit, wenn man selber betroffen ist. Besonders gilt dies für die mit dem Älterwerden verbundenen Sorgen, Ängste und dem damit einhergehenden Bedürfnis nach Sicherheit. Tobias Diener, Direktor der Zollinger Stiftung, meint dazu: «Diese Ängste sind vielseitig, wichtig für uns ist das Verständnis der Sorge vor einer plötzlichen gesundheitlichen Veränderung, welche die Autonomie beeinträchtigt und eventuell Unterstützung erfordert. Unterschwellig ist manchmal auch Einsamkeit ein Thema, welches aber weitgehend tabuisiert wird.» Wie begegnet eine Institution wie die Zollinger Stiftung dieser Thematik? «Indem wir ein Unterstützungsangebot haben, das bei Bedarf rasch und unkompliziert bezogen werden kann. Aber auch indem

wir bei Bedarf rasch einen Pflegeplatz anbieten, auch wenn dies nur für kurze Zeit notwendig ist», so Tobias Diener weiter. Mit den Seniorenwohnungen in der Residenz Forch und dem Pflegezentrum Forch ist die Institution gut aufgestellt. Bei den Mietern steht die Autonomie im Mittelpunkt sowie die Sicherheit, dass Unterstützungsleistungen bei Bedarf kurzfristig verfügbar sind. Diese Kombination bildet das Erfolgsrezept der hohen Lebensqualität im Zollinger Park.

Residenz Forch

Aeschstrasse 8a
8127 Forch
Telefon 044 806 14 14
info@residenz-forch
www.residenz-forch.ch



Die Residenz Forch
kurz nach ihrer
Fertigstellung 2014.



Hoch- und Tiefbau, Renovationen,
Neubauten, Umbauten, Kundenarbeiten,
Unterlagsböden, Zementüberzüge

Industriestrasse 2, 8625 Gossau ZH
Telefon 044 936 70 70, www.kuenzli-ag.ch

Künzli AG
BAUUNTERNEHMUNG

Meier & Hürlimann
Stalleinrichtung

Die einzige Marke mit 7 Jahren Garantie
auf alle Weidezaungeräte!



Meier & Hürlimann AG
Rällikerstrasse 12
8617 Mönchaltorf
044 994 72 27
www.meierhuerlimann.ch

Hilfe beim Umzug oder im Garten?

Wir erledigen

- Garten- und Umgebungsarbeiten
- Räumungen und Entsorgungen
- Umzüge sowie Kleintransporte
- Möbelrestorationen und Kleinreparaturen
- allgemeine Metallbauarbeiten

sdbu

JobBus JobWerkstatt

Sonnentalstrasse 5
8600 Dübendorf
Telefon 044 802 32 32
www.sdbu.ch / arbeit@sdbu.ch

Blumengeschäft

Blatt & Blüte

Rällikerstrasse 24
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 04 48

Geniessen Sie Ihre Ferien –
wir übernehmen
Ihre Anrufe.

Telefondienst

IEB AG, www.ieb.ch
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH
Tel. 043 833 80 40, E-Mail info@ieb.ch





AMAPOLI CREATIVE PLACE

Kunstaussstellung in Bertschikon

AMAPOLI Creative Place präsentierte in den letzten Jahren bereits einige Ausstellungen an der Usterstrasse 17 in Bertschikon. Dieses Jahr verwirklicht AMAPOLI den Wunsch, weiteren lokalen Künstlern in verschiedenen Räumlichkeiten an der Usterstrasse 13 und 17 ihre Werke einem grossen Publikum zu zeigen.

Insgesamt freuen sich rund ein Dutzend Künstlerinnen und Künstler darauf, Bilder, Skulpturen aus Holz und/oder Stein, Schmuck und Holzarbeiten auszustellen. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit, die Kreationen anderer zu entdecken oder sich mit Freunden und Interessenten auszutauschen. Und auch der innovative «Microlino» wird vertreten sein, das platzsparende, elektrische Stadtauto mit zwei Sitzplätzen. Der «Microlino» ist Maskottchen und Werbeträger des Kunstevents.

Es geht aber hier noch um mehr als «nur» eine Kunstaussstellung. So folgen in dieser herausfordernden Zeit auch wir Kunstschaffenden dem Vorbild unserer Sponsoren und möchten unsere

Dankbarkeit teilen. Aus diesem Grund spenden die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler 10% des Erlöses der verkauften Kunstwerke an ein gemeinnütziges Projekt der Gemeinde Gossau. Dies getreu dem Grundsatz «Gemeinsam in der Gemeinde für das Gemeinsame». Einfach die Freude teilen.

Auf der Website, erreichbar unter dem Internet-Link www.amapoli.ch oder dem **QR-Code** finden Sie die Links zu den Künstlern und erfahren mehr über deren Kunst. Und auch zu den grosszügigen Sponsoren und die Gemeinde Gossau, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung bedanken.



Patricia Ouboter, AMAPOLI Creative Place

AMAPOLI Creative Place

Vernissage	18.9.2020	17.00–22.00 Uhr
Samstag	19.9.2020	16.00–22.00 Uhr
Sonntag	20.9.2020	11.00–15.00 Uhr
Freitag	25.9.2020	17.00–22.00 Uhr
Samstag	26.9.2020	16.00–22.00 Uhr
Finissage	27.9.2020	11.00–15.00 Uhr



Die Künstlerinnen und Künstler zusammen mit dem Gossauer Gemeindepräsidenten Jörg Kündig (auf dem «Microlino»).

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
September 2020				
12.	8.30–11.00 Uhr	Clean-up-Day / Putzaktion	Mönchhof	Gemeinde
19.	12.00–13.00 Uhr	e-books für Einsteiger	Mönchhof Bibliothek	Bibliothek
19.	14.00–17.00 Uhr	Cevitag	Baragge, Südstrasse 7	Cevi
21.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
21.	19.30 Uhr	Workshop Digitaler Dorfplatz Mönchaltorf	Mönchhofsaa	Gemeinde
24.	8.55 Uhr	Wanderung Senioren-Wandergruppe	Bushaltestelle Mönchhof	Älterwerden
24.	12.00–13.10 Uhr	Bibliothekslunch für Schüler	Mönchhof Bibliothek	Bibliothek
26.	10.00–15.00 Uhr	Viehschau	Platte/Lindhofstrasse	Landwirtschaftliche Vereinigung
27.	10.30–11.30 Uhr	Erntedankgottesdienst	auf einem Mönchaltorfer Bauernhof	Evang.-ref. Kirchgemeind
27.		Abstimmungssonntag	Mönchhof	Gemeinde
28.	18.30 Uhr	Vortrag «Notfall – was kann/muss ich tun?»	Mönchhofsaa	Älterwerden
Oktober 2020				
2.	16.30 Uhr	Kinder-Kino	Mönchhof Bibliothek	Bibliothek
5.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
5.	14.00–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	kleiner Mönchhofsaa	Kinder- und Jugendhilfe Uster
6.	12.00 Uhr	Gnüsser-Zmittag	Mönchhofsaa	Älterwerden
8.	8.55 Uhr	Wanderung Senioren-Wandergruppe	Bushaltestelle Mönchhof	Älterwerden
19.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
20.	8.55 Uhr	Wanderung Senioren Wandergruppe	Bushaltestelle Mönchhof	Älterwerden
20.	19.30–21.00 Uhr	Infoabend rund um die Geburt	Forum, Spital Uster	Spital Uster
21.	15.00–17.00 Uhr	Spielnachmittag	Mönchhof Bibliothek	Bibliothek
28.	9.30–10.00 Uhr	Värsliizi	Mönchhof Bibliothek	Bibliothek
30.	19.30 Uhr	Kino	Mönchhof Bibliothek	Bibliothek
31.	9.30–10.00 Uhr	Gschichtäziti	Mönchhof Bibliothek	Bibliothek
November 2020				
2.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
2.	14.00–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	kleiner Mönchhofsaa	Kinder- und Jugendhilfe Uster
2.	14.00–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	kleiner Mönchhofsaa	Kinder- und Jugendhilfe Uster
2.	18.00 Uhr	Räbeliechtliumzug	Schulanlage Hagacher	Verkehrsverein
3.	12.00 Uhr	Gnüsser-Zmittag	Mönchhofsaa	Älterwerden
6.	16.30 Uhr	Kinder-Kino	Mönchhof Bibliothek	Bibliothek
7.	17.00 Uhr	Lesung Steven Schneider	Mönchhof Bibliothek	Bibliothek
7.	9.00–11.00 Uhr	«Weibliche Schuldgefühle»	Mönchhofsaa	Frauezmorge
8.	14.00 Uhr	Gratulationsnachmittag für Jubilare	Mönchhofsaa	Älterwerden/Musikverein
12.	8.55 Uhr	Wanderung Senioren-Wandergruppe	Bushaltestelle Mönchhof	Älterwerden

www.moenchaltorf.ch

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
15.	15.00–17.00 Uhr	Filmvorführung: «Das Mädchen vom Änziloch»	Mönchhofsaal	Senioren für Senioren
16.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
19.	12.00–13.10 Uhr	Bibliothekslunch für Schüler	Mönchhof Bibliothek	Bibliothek
20.	15.00–22.00 Uhr	Klemensmärt des Frauenvereins	Mönchhofplatz	Frauenverein
21.	18.00–4.00 Uhr	Turner-Chränzli	Turnhalle Rietwis	Turnverein
22.	16.00–17.00 Uhr	Kirchenkonzert	Kirche Grüningen	Musikverein
24.		Spätherbstausflug		Älterwerden
28.	9.30–10.00 Uhr	Gschichtäziit	Mönchhof Bibliothek	Bibliothek
29.		Abstimmungssonntag	Mönchhof	Gemeinde
29.	16.00–17.00 Uhr	Kirchenkonzert	Kirche	Musikverein
30.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein

Wiederkehrende Veranstaltungen

Älterwerden in Mönchaltorf	<p>Grüsser-Zmittag</p> <p>jeden ersten Dienstag im Monat im grossen Mönchhofsaal um 12.00 Uhr</p> <p>Gymnastik Pro Senectute ab 60 Jahren</p> <p>Frauen Gym vital</p> <p>Mittwoch 10.00–11.00 Uhr, Turnhalle Rietwis</p> <p>Frauen Gym leicht</p> <p>Mittwoch, 14.00–15.00 Uhr, Mönchhofsaal</p> <p>Männer Gym vital</p> <p>Mittwoch, 16.00–17.00 Uhr, Turnhalle Rietwis</p> <p>Wandern</p> <p>Donnerstag oder Dienstag (siehe Programm)</p> <p>Kontaktperson</p> <p>Albert Eberle, Telefon 044 948 14 53</p>
Deutsch für Migranten Politische Gemeinde / Ref. Kirche Mönchaltorf	<p>Kostenlos, jeden Montag 9.00 bis 11.00 Uhr in der reformierten Kirchenstube, ausgenommen Schulferien</p> <p>Auskünfte: Frau S. Hamann, Telefon 079 379 76 82</p>
Elterngruppe Schnäggehüsl	<p>Müttertreff, jeden Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr, kleiner Mönchhofsaal, ausgenommen Schulferien. Leiterinnen: Rebekka Amacher, Annette Berchtold, www.fa-moe.ch, Telefon 079 427 48 91</p>
Älterwerden in Mönchaltorf Frauenverein/SpielKafi	<p>SpielKafi im Widenbüel-Träff, 14.00 bis 17.00 Uhr, jeden ersten und dritten Montag im Monat. Auskunft: Judith Meili Pappe, Tel. 076 365 59 41</p>
Frauenverein/Strick-Träff	<p>jeden ersten und dritten Montag im Monat Strick-Träff zum Stricken und Häkeln, kleiner Mönchhofsaal, 13.30 bis 16.00 Uhr</p> <p>Auskunft: Annemarie Trüb, Telefon 044 948 09 38</p>
Ganzheitliche Gymnastik vitaswiss/Volksgesundheit	<p>jeden Donnerstag, 8.45 bis 9.45 Uhr, Mönchhofsaal</p> <p>Auskunft: Ursula Hotz, Telefon 044 948 12 94</p>
kjz Uster	<p>Mütter- und Väterberatung, jeden ersten Montag im Monat im Mönchhof</p> <p>Coralie Egli, coralie.egli@ajb.zh.ch, Telefon 043 258 48 26</p>
WerkAtelier Mönchaltorf	<p>Öffnungszeiten von März bis Dezember, jeden Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr, Töpfermorgen für Anfänger und Hobbytöpfer</p>
Veranstaltungen melden an	<p>Gemeindeverwaltung, Esslingerstrasse 2, Tel. 044 949 40 10 (direkt 25) melanie.haeusler@moenchaltorf.ch, www.moenchaltorf.ch (Veranstaltungen)</p>

www.moenchaltorf.ch

TIERISCHE SUCHE!

Kommissarin Brunas 15. Fall

Wettbewerb

Ich liebe Tiere. Vor allem wenn sie an der Leine, im Käfig, im Fernsehen oder auf dem Teller sind. Von einer Starköchin habe ich gelernt, wie man Meeresfrüchte richtig zubereitet, ohne dass man danach mit Vergiftungserscheinungen im Spital landet. Frisch müssen sie sein! Und nicht zu lange kochen, damit sie nicht gummig werden. Wenn man diese zwei Schritte befolgt, kann man sich auf das mediterrane Feeling in den eigenen vier Wänden freuen. VORAUSGESETZT man wird dabei nicht gestört

Ich hatte also den gefrorenen Tintenfisch schon einen Tag vorher aus dem Tiefkühler genommen und wollte ihn gerade in meinen frisch gemachten Sugo tauchen, als es an der Türe klingelte. Sonntag? Ich erwartete keine Gäste. Porca miseria! Durch das Guckloch sah ich nur eine Glatze, die mir irgendwie

bekannt vorkam ... «Luigi!» Er breitete die Arme aus, als ich ihm aufmachte, und ich konnte mich gerade noch retten, indem ich ihm die Hand reichte, die er wie einen Rettungsanker erfasste. «Bruna mia!» War da eine Träne in seinen Augen?

Mein Freund aus Kindertagen schien verzweifelt. Ich liess ihn herein und er schüttete mir sein Herz aus. Wohnung gekündigt, Job verloren und Flucht in die Schweiz. Ich hatte keinen Platz für ihn. «E poi ...», fuhr er fort, «la mia macchina!» Was für eine Pechsträhne. Sein Auto wurde auch noch gestohlen! Hier im Dorf! Ich liess alles stehen und liegen und wir streunten durchs Dorf. Leider hatte er einen sehr schlechten Orientierungssinn, was das Ganze noch komplizierter machte. Er erinnerte sich nur an diesen Löwenkopf! Und dämmerte



es mir. Tatsächlich stand sein alter Fiat auf dem Platz vor diesem Gasthof und von da aus sah ich dann auch die dicke Rauchwolke, die in den Himmel emporstieg.

Mamma mia, der Tintenfisch! Die Feuerwehr war bereits alarmiert worden, meine Wohnung stand in Flammen und ich musste komischerweise an meinen Tintenfisch und an sein trauriges Ende denken. Luigi buchte sein Zimmer im Gasthof

und ich übernahm eines gleich nebenan. Welch ein Debakel... äh Tentakel!

Wo stand Luigis Auto?

Loredana Lang-Piccinno

Auflösung von Brunas 14. Fall (Ausgabe 4/2020):

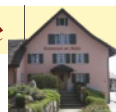
Beim Werkhof Mönchaltorf an der Gossauerstrasse.
Gewonnen hat: Brigitte Knecht, Mönchaltorf

Auf den Gewinner wartet ein 50-Franken-Konsumationsgutschein des Restaurants zur Mühle. Schreiben Sie uns, wo das Foto aufgenommen wurde, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, per E-Mail an info@ieb-medien.ch oder per Post an IEB Medien AG, «Mönchaltorfer Nachrichten», Gewerbestrasse 18, 8132 Egg. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Einsendeschluss: 25. September 2020

Restaurant zur Mühle

Dieser Wettbewerb wird gesponsert vom Restaurant zur Mühle Mönchaltorf.



Buchmann Carrosserie und Abschleppdienst AG

Direkt zum

Carrossier



VSCI ///

**24-Stunden-
Abschlepp-
und Pannendienst**

**Grütstrasse 35, 8625 Gossau, Telefon 044 936 15 15
www.car-rep.ch**

Ihr Partner für alle Carrosseriearbeiten



Teamwork aus Egg – für Ihren Erfolg.

Überzeugen Sie Ihre Kunden mit massgeschneiderter Kommunikation. Die 150 Profis in den Unternehmen der FO-Gruppe haben genau ein Ziel: **Sie dabei zu unterstützen.**



Die Profis für Digital, Print und Verlag.

FO-Gruppe | Gewerbestrasse 18 | 8132 Egg bei Zürich
044 986 35 00 | info@fo-gruppe.ch | www.fo-gruppe.ch

Trauerfall?

Wir trösten, beraten und helfen

- Beratung
- Individuelle Trauerkarten mit den passenden Worten
- Adressierung von Hand oder digital
- Aufgabe der Todesanzeigen in gewünschten Tageszeitungen
- ohne Voranmeldung, schnell und diskret

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 und
13.30 bis 17.00 Uhr

IEB IEB Medien AG

Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
Telefon +41 43 833 80 75
info@ieb-medien.ch, www.ieb-medien.ch



HOT SHOTS

Unsere tierischen Geheimtipps

«CRIB Stuhl-Hängematte» für kleine Haustiere – platzsparend und nahe bei der Familie

Die vierbeinigen Hausgenossen suchen gerne die Nähe zum Menschen. Anstatt das ganze Wohnzimmer nach dem Haustier auszurichten, macht die «CRIB Stuhl-Hängematte» einen gemütlichen Liegeplatz direkt am Tisch her. Ganz ohne Platz zu nehmen, denn die Hängematte wird an den Beinen unter Stühlen, Hockern, kompakten Sesseln oder an kleinen Tischen befestigt. Voraussetzung zur Montage mit den Klettschrauben: vier Möbelbeine mit einem Abstand von 45 bis 68 cm. Der platzsparende Ruhepunkt hält einem Gewicht von bis zu 13 kg stand und ist deshalb für Katzen, kleine Hunde sowie Hamster, Meerschweinchen und andere kleine Tiere geeignet.



Erhältlich für CHF 34.90



«Chuckit! Hunde-Ballschleuder» für bequemes und weites Werfen

Ein simples Hundespielzeug mit grossem Effekt: Mit der «Chuckit! Hunde-Ballschleuder» werfen Sie den Ball weiter denn je mit der blossen Hand – und das bei geringem Kraftaufwand. Denn dank dem Griff kann der Ball wie mit einem Katapult geschleudert werden. So rennt der Hund lange Distanzen und ist schnell ausgepowert. Zudem lässt sich mit der Wurfhilfe ohne Bücken der Ball aufheben. Maximal bequem. Und wird der Ball beim Spielen im Freien einmal nass oder dreckig, braucht man ihn nicht anzufassen. Win-win auch für Herrchen und Frauchen.

Erhältlich für CHF 16.90

Und wer kein Haustier hat, übt mit «Virtual Pets»

Wer wie ich in den 90er-Jahren aufgewachsen ist, kam ums Taschenhaustier Tamagotchi kaum herum. Die kleinen Spielzeuge schwappten von Japan nach Europa und machten Kinder über Nacht zu Eltern. Küken, Hunde, Dinos (so einen hatte ich) mussten mit Füttern, Spielen und Streicheln am Leben gehalten werden. Das kultige Taschenspielzeug hat inzwischen verschiedene Revivals erlebt. So auch die Version «Virtual Pets», wo gleich 32 verschiedene Tiere gespeichert sind – u.a. Löwe, Krabbe, Kamel, Fledermaus, Fisch usw. Weckt garantiert Kindheitserinnerungen oder als witziges Geschenk an einen Zeitgenossen. Oder: Wieso als Eltern nicht damit zuerst Zuverlässigkeit und Verantwortungsgefühl des Kindes testen, bevor man ihm ein echtes Haustier schenkt?

Erhältlich für CHF 12.90



Bezugsquellen können wegen möglicher Bevorzugung nicht angegeben werden.

Manuela Schlumpf

MÖNCHALTORF IMPRESSUM

Notfallnummern

www.moena-verlag.ch

Feuerwehr	118
Polizei	117
Rega, Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Sanitätsnotruf	144
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147
Toxikologisches Institut	145

Notfalldienst

Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 0800 33 66 55
SOS Ärzte Zürich in Mönchaltorf 044 360 44 44

Doktorhaus Mönchaltorf 044 949 20 20
Dr. U. Aeppli, Dr. Y. Bestmann, Dr. A. Grütter,
Dr. R. Kalkmann, Dr. S. Nef, Dr. J. Ströbel

Akupunkturpraxis TMC-Medicare 044 321 70 70

Elternnotruf 0848 35 45 55

Kaminfegermeister Erik Nielsen 044 948 06 20

Mediation im Bezirk Uster 044 940 72 17
Zentralstrasse 32, 8610 Uster

Paarberatung im Bezirk Uster 044 940 97 42
Zentralstrasse 32, 8610 Uster

Psychiatrischer Notfalldienst
Klinik Schlössli 044 929 81 11
Psychiatrische Uniklinik 044 38 421 11

Ref. Kirche Pfarramt 044 953 35 85
Kath. Kirchgemeinde, 043 277 20 20
Pfarramt Egg

Seerettungsdienst Greifensee 044 905 34 00

Spital Männedorf 044 922 22 11
Spital Uster 044 911 11 11
Spital Wetzikon 044 934 11 11

Spitex Uster – Team Mönchaltorf 044 905 70 80
Mönchhof
Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Tierambulanz 0800 557 010

Trauerportal
IEB Medien AG 043 833 80 75
E-Mail trauer@ieb-medien.ch

Wildhüter/Jagdaufseher 079 659 78 65
Georg Arzethauser, in der Waldau 1

Zahnarzt
Med. dent. Dusan Mijatovic 044 948 08 06
Rällikerstrasse 21

Ausgabe 5/2020

Nr. 191, 42. Jahrgang
Erscheint 6-mal pro Jahr

Redaktionsmitglieder

Guido Helbling (Verlagsleitung)
Giorgio Girardet (Redaktionsleitung)
Elisa Bär, Rösli Konrad-Menzi, Loredana
Lang-Piccinno, Martin Mäder
Manuela Schlumpf, Peter Schlumpf

Herausgeber

IEB Medien AG
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH
www.ieb-medien.ch
Telefon 043 833 80 60
E-Mail info@ieb-medien.ch

Druck

FO-Fotorotar
Ein Unternehmen der FO-Gruppe
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.

IMPRIMÉ EN SUISSE.

STAMPA IN SVIZZERA.

STAMPATO IN SVIZZERA. 

Auflage

2300 Exemplare

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 12. Oktober 2020
Erscheinung geplant: 13. November 2020

Geschenkabo

Jahresabonnement CHF 45.–

Texte und Bilder dürfen nicht für andere Veröffentlichungen verwendet werden.

Die «Mönchaltorfer Nachrichten» sollen für wichtige Telefonnummern, als Veranstaltungsnachweis und für das Vereinsleben aufbewahrt werden, bis jeweils die nächste Nummer erscheint.

Titelbild

Titelbild: Igelkind
Foto: Alexas Fotos (Pixabay)

Spenden

IEB Medien AG
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH
IBAN CH88 0070 0113 5001 8252 9



ENERGIE TANKEN

In unserem TopShop steht Ihnen ein breites Angebot für den schnellen Einkauf, eine schmackhafte Zwischenverpflegung und auch regionale Spezialitäten zur Verfügung. Die bequeme Zufahrt machen das Betanken oder den Einkauf zum Vergnügen.

Ihr TopShop Team Mönchaltorf
LANDI Zola AG | landizola.ch

agrola.ch

Alte Heizung? Kostenlosen Sanierungs- vorschlag anfordern!

Jetzt umsteigen und von den vielen Vorteilen
beim Heizen mit Erdgas/Biogas profitieren.

www.ezoenergie.ch/sanieren

HOTLINE
044 206 60 00



- Fassadenbekleidungen
- Dachfenster
- Dachunterhalt
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz
- Steildach
- Flachdach

Attenhofer AG
8617 Mönchaltorf
T 044 948 16 86
www.attenhoferag.ch

Täglich über
800 frische
Produkte zur
Auswahl.



HÜTTENKÄSE ODER COTTAGE CHEESE?

Hauptsache frisch.

DENNER

Überraschend frisch

**Denner
Esslingerstrasse 11
8617 Mönchaltorf**

**Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 7.30-20.00 Uhr**